

Dokumentenverzeichnis

| | | |
|---|--|-------|
| 1 | 05.01. Aufzeichnung des Botschafters Citron | S. 3 |
| | Citron faßt die Verhandlungserfahrungen bei der KVAE in Stockholm zusammen und stellt Überlegungen an, wie die NATO-Mitgliedstaaten ihre Strategie erfolgreich fortführen können. | |
| 2 | 07.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Seitz | S. 6 |
| | Seitz gibt einen Überblick über die Entwicklung des Begriffs der „friedlichen Koexistenz“ bis zum Amtsantritt des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, und widmet sich dann dessen Neubestimmung seit 1985. Er stellt die Frage, ob sich dahinter eine grundlegende Revision der sowjetischen Außenpolitik verbirgt. | |
| 3 | 07.01. Gesandter Wallau, Washington, an das Auswärtige Amt | S. 14 |
| | Wallau erläutert die Maßnahmen in den USA zum Schutz elektronisch gespeicherter und übermittelter Informationen vor unberechtigten Zugriffen. Er weist darauf hin, daß die Zuständigkeit für die Entwicklung von Methoden und Standards für die Verschlüsselung elektronischer Daten sowie die Erteilung von Zertifikaten für Verschlüsselungs-Chips auf die National Security Agency (NSA) übergehen solle. | |
| 4 | 08.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen | S. 21 |
| | Richthofen bewertet die Gespräche des Ministerialdirigenten von Ploetz in Paris, in deren Mittelpunkt die Perspektiven für eine sicherheitspolitische Zusammenarbeit sowohl zwischen Frankreich und der Bundesrepublik als auch im Rahmen der WEU standen. Er analysiert die unterschiedlichen Überlegungen im französischen Außen- und Verteidigungsministerium sowie im Amt des Staatspräsidenten und des Ministerpräsidenten. | |
| 5 | 09.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen | S. 29 |
| | Richthofen informiert über den Stand der Diskussion über eine Einladung des Generalsekretärs des ZK der SED, Honecker, nach Berlin (West) anlässlich der 750-Jahr-Feier der Stadt. Er weist auf die Vorbehalte Frankreichs, Großbritanniens und der USA hin. | |
| 6 | 13.01. Legationsrat Rinnert, Kabul, an das Auswärtige Amt | S. 32 |
| | Rinnert teilt mit, der Leiter des Büros des ehemaligen Bundeskanzlers Brandt, Rosen, habe sich in Kabul aufgehalten und | |

- reise nun nach Islamabad weiter, um einen Gefangenenaustausch zwischen der sowjetischen Armee in Afghanistan und afghanischen Mujahedin zu vereinbaren.
- 7** 15.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 34
Richthofen notiert, das Auswärtige Amt habe von amerikanischer Seite eine zusammenfassende Bewertung der sowjetischen Verhandlungsführung in der Schlußphase der KVAE in Stockholm erhalten. Diese gehe besonders auf das Verhältnis von Politik und Militär in der UdSSR ein.
- 8** 19.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 36
Richthofen analysiert das von den Ministerpräsidenten der Länder beschlossene Abkommen zur Errichtung einer Kulturstiftung in Berlin (West). In seine Analyse bezieht er die Frage der Vertretung des Bundes im Stiftungsrat, außen-, deutschland- und berlinpolitische Gesichtspunkte sowie die Haltung der Drei Mächte und mögliche Reaktionen der UdSSR ein.
- 9** 21.01. Botschafter van Well, Washington, an das Auswärtige Amt S. 41
Van Well berichtet, der stellvertretende amerikanische Außenminister Whitehead habe deutlich gemacht, daß die USA, trotz des innenpolitischen Drucks in der Bundesrepublik wegen der Entführung der deutschen Staatsangehörigen Cordes und Schmidt im Libanon, auf einer Auslieferung des in Frankfurt am Main festgenommenen libanesischen Staatsangehörigen Hamadi bestünden.
- 10** 21.01. Botschafter Kullak-Ublick, Santiago de Chile, an das Auswärtige Amt S. 43
Kullak-Ublick verweist auf das Engagement der Botschaft in Menschenrechtsfragen und äußert sich zum Aufnahmeangebot der Länder Hessen und Hamburg für 14 politische Gefangene in Chile, die extremistischer Aktivitäten verdächtig seien.
- 11** 23.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Seitz S. 47
Mit Blick auf die Koalitionsverhandlungen zwischen CDU, CSU und FDP äußert sich Seitz zur kritischen Haltung führender CSU-Politiker zum Auswärtigen Amt. Die Kritik betreffe hauptsächlich die Sicherheits- und Verteidigungspolitik, die Deutschland- und Ostpolitik sowie die Dritte-Welt-Politik.
- 12** 25.01. Botschafter Eitel, z.Z. Junieh, an das Auswärtige Amt S. 51
Eitel informiert, daß die Evakuierung der Botschaft der Bundesrepublik im Westteil Beiruts abgeschlossen sei, und schildert deren Ablauf.

| | | |
|-----------|--|-------|
| 13 | 26.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek | S. 53 |
| | Jelonek vermerkt, die europäisch-amerikanischen Verhandlungen über eine Beteiligung an der Internationalen Raumstation (ISS) würden durch die Forderung der USA, ihren Teil der Station militärisch nutzen zu wollen, erschwert. Er präsentiert verschiedene Optionen für die Fortführung der Gespräche. | |
| 14 | 26.01. Bundesminister Genscher an Bundeskanzler Kohl | S. 60 |
| | Nach dem Wahlsieg von CDU, CSU und FDP bei den Bundestagswahlen am Vortag drückt Genscher seine freundschaftliche Verbundenheit aus. | |
| 15 | 28.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Buerstedde | S. 61 |
| | Buerstedde äußert sich zur Frage der Notifizierungspflicht bei zwei Manövern der USA in der Bundesrepublik und zeigt verschiedene Wege auf, wie öffentliche Anfragen zu diesem Sachverhalt beantwortet werden könnten. | |
| 16 | 29.01. Gespräch des Bundesministers Schäuble, Bundeskanzleramt, mit den Botschaftern Boidevaix (Frankreich), Bullard (Großbritannien) und Burt (USA) | S. 64 |
| | Schäuble diskutiert mit den Botschaftern die Frage der Einladung des Generalsekretärs des ZK der SED, Honecker, nach Berlin (West) anlässlich der 750-Jahr-Feier der Stadt bzw. der Einladung des Regierenden Bürgermeisters Diepgen nach Ost-Berlin. | |
| 17 | 29.01. Aufzeichnung des Botschafters Holik | S. 69 |
| | Holik analysiert die rüstungskontrollpolitischen Implikationen einer möglichen vorgezogenen Stationierung von SDI-Systemen durch die USA, insbesondere die Vereinbarkeit mit dem ABM-Vertrag, mit früheren Erklärungen der amerikanischen Regierung und der Bundesregierung sowie die Auswirkungen auf die amerikanisch-sowjetischen Verhandlungen über Nuklear- und Weltraumwaffen in Genf. | |
| 18 | 30.01. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Professor für Mittlere und Neuere Geschichte, Stürmer | S. 74 |
| | Vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte erörtern Genscher und Stürmer aktuelle politische Fragen, unter anderem der Sicherheits-, Deutschland- und Europapolitik. | |
| 19 | 30.01. Aufzeichnung des Botschafters Holik | S. 82 |
| | Holik äußert Bedenken gegenüber dem amerikanischen Vorschlag zur Verifizierung eines INF-Abkommens durch Verdachtskontrollen und weist auf mögliche Belastungen für die amerikanisch-sowjetischen Verhandlungen über Nuklear- und Weltraumwaffen in Genf hin. | |

- 20** 30.01. Botschafter Bente, Tunis, an das Auswärtige Amt S. 85
Bente berichtet über sein Gespräch mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Exekutivkomitees der PLO, Abu Iyad. Dieser habe Unterstützung im Falle der im Libanon entführten deutschen Staatsangehörigen Cordes und Schmidt zugesagt.
- 21** 03.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen und des Botschafters Holik S. 88
Richthofen und Holik unterrichten über ihre Gespräche am 26./27. Januar in Washington, in deren Mittelpunkt rüstungskontrollpolitische Fragen standen.
- 22** 04.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Haas S. 94
Haas bilanziert die Ergebnisse eines Kolloquiums des Planungsstabs über den islamischen Fundamentalismus im Nahen und Mittleren Osten.
- 23** 05.02. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Ploetz S. 100
Ploetz informiert über ein Gespräch mit Ministerialdirektor Teltschik, Bundeskanzleramt, und General Hüttel, Bundesministerium der Verteidigung, über Fragen der sicherheitspolitischen Zusammenarbeit mit Frankreich, insbesondere zur Reaktivierung der WEU.
- 24** 05.02. Botschafter van Well, Washington, an das Auswärtige Amt S. 106
Van Well referiert den Stand der Diskussion innerhalb der amerikanischen Regierung über eine enge oder weite Auslegung des ABM-Vertrags. Ferner übermittelt er die Empfehlung des amerikanischen Außenministeriums für eine Intervention der Bundesregierung bei Präsident Reagan.
- 25** 06.02. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem französischen Außenminister Raimond in Paris S. 109
Genscher und Raimond erörtern EG-Fragen, insbesondere das „Delors-Paket“ und die Beziehungen der Gemeinschaft zur Türkei und zu den USA. Weitere Themen sind bilaterale und deutsch-deutsche Fragen sowie Abrüstung und Rüstungskontrolle.
- 26** 06.02. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Staatspräsident Mitterrand in Paris S. 121
Genscher und Mitterrand sprechen über die europäische Zusammenarbeit, die Beziehungen zu den USA sowie ihre Einschätzung der Politik und Person des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow.

- | | | |
|----|--|--------|
| 27 | 06.02. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Ploetz | S. 125 |
| | Ploetz unterrichtet über den geplanten Abzug amerikanischer chemischer Waffen aus der Bundesrepublik, der bis 1992 abgeschlossen sein sollte. | |
| 28 | 06.02. Botschafter Holik, z.Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt | S. 128 |
| | Holik berichtet über die Sitzungen der Special Consultative Group (SCG) der NATO im kleinen bzw. im erweiterten Kreis. Im Mittelpunkt stand die Unterrichtung über die siebte Runde der amerikanisch-sowjetischen Verhandlungen über Nuklear- und Weltraumwaffen in Genf bzw. die Diskussion über den amerikanischen Entwurf zur Verifikation eines INF-Abkommens. | |
| 29 | 06.02. Runderlaß des Ministerialdirigenten Wegner | S. 130 |
| | Angesichts von Äußerungen eines Vertreters der Abu-Nidal-Organisation erteilt Wegner die Weisung, die Goethe-Institute und andere kulturelle Einrichtungen der Bundesrepublik im Nahen Osten vor einem erhöhten Sicherheitsrisiko zu warnen. | |
| 30 | 09.02. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Kastrup | S. 132 |
| | Kastrup informiert über die Sondierungsgespräche mit Albanien zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen, insbesondere zu den Punkten albanische Reparationsforderungen gegen die Bundesrepublik und Berlin-Klausel. | |
| 31 | 10.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen | S. 137 |
| | Richthofen nimmt Stellung zu Überlegungen des Generalsekretärs des französischen Präsidialamts, Bianco, eine gemeinsame deutsch-französische Schnelle Eingreiftruppe zu bilden. Dabei legt er Aufgabe und Funktion der Force d'Action Rapide dar. | |
| 32 | 10.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Hartmann | S. 141 |
| | Hartmann resümiert die Konsultationen mit Frankreich, Großbritannien und den USA über die Verhandlungen zu chemischen Waffen bei der Abrüstungskonferenz (CD) in Genf. | |
| 33 | 10.02. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Adamek | S. 145 |
| | Adamek rekapituliert die Haltung der USA und Frankreichs zur Neutronenwaffe und nimmt Stellung zur öffentlichen Debatte darüber, insbesondere in der Bundesrepublik. | |
| 34 | 10.02. Botschafter Freitag, Teheran, an das Auswärtige Amt | S. 149 |
| | Freitag berichtet, er habe im iranischen Außenministerium die Bitte des Bundesministers Genscher um Hilfe im Entführungsfall Cordes und Schmidt übermittelt und sei dabei mit Vorwürfen wegen Aktivitäten iranischer Oppositionsgruppen in der Bundesrepublik konfrontiert worden. | |

- 35** 10.02. Staatssekretär Ruhfus, z. Z. Guatemala-Stadt, an das Auswärtige Amt S. 153
Ruhfus informiert über die Ergebnisse der dritten Konferenz der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten mit den Außenministern zentralamerikanischer Staaten und der Staaten der Contadora-Gruppe in Guatemala-Stadt („San José III“).
- 36** 11.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek S. 157
Jelonek unterrichtet über erneute Hinweise auf eine Beteiligung von Firmen aus der Bundesrepublik am Bau von Anlagen zur Herstellung chemischer Waffen im Irak.
- 37** 11.02. Botschafter van Well, Washington, an das Auswärtige Amt S. 159
Van Well resümiert die Gespräche des Ministerialdirektors Teltschik, Bundeskanzleramt, mit Angehörigen der amerikanischen Regierung. Dabei wurden Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle behandelt, darunter SDI, das Ost-West-Verhältnis, die Lage im Nahen und Mittleren Osten, in Zentralamerika und im südlichen Afrika sowie der geplante Besuch des Präsidenten Reagan in der Bundesrepublik und in Berlin (West).
- 38** 12.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 167
Richthofen legt den Stand der wichtigsten Initiativen zur Menschenrechtspolitik in den Vereinten Nationen und im Europarat dar und skizziert die jeweilige Position der Bundesregierung.
- 39** 13.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek S. 174
Jelonek schildert die außenpolitischen Folgen, die Meldungen über einen geplanten Export von radioaktiv belastetem Molkepulver in Entwicklungsländer vor allem in Ägypten hervorgerufen haben.
- 40** 13.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Hiller S. 177
Hiller faßt das Gespräch des Ministerialdirektors Sudhoff mit dem Direktor des „World Campaign against Military and Nuclear Collaboration with South Africa“, Minty, am 11. Februar zusammen. Es wurde die Lieferung von U-Boot-Konstruktionsunterlagen an Südafrika erörtert.
- 41** 13.02. Botschafter van Well, Washington, an das Auswärtige Amt S. 184
Van Well gibt Informationen des amerikanischen Außenministeriums zum Stand der Verhandlungen mit der UdSSR über Nuklear- und Weltraumwaffen in Genf nach dem Beginn der siebten Runde wieder.

-
- 42** 16.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Stechow S. 187
Stechow informiert über die Aufnahme der Sachverhandlungen im Rahmen der achten Runde des GATT (Uruguay-Runde). Er skizziert bereits gelöste Probleme sowie bevorstehende Aufgaben.
- 43** 17.02. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Ersten Stellvertretenden Abteilungsleiter beim ZK der KPdSU, Sagladin S. 194
Genscher und Sagladin sprechen über die Reformpolitik in der UdSSR, Abrüstungs- und Rüstungskontrollfragen, die bilateralen Beziehungen, besonders im Bereich der wirtschaftlich-technischen Zusammenarbeit, sowie über einen möglichen Besuch des Bundespräsidenten Freiherr von Weizsäcker in der UdSSR.
- 44** 17.02. Aufzeichnung des Botschafters Holik S. 201
Anlässlich der Aufnahme der Mandatsgespräche zwischen den Mitgliedstaaten der NATO und des Warschauer Pakts in Wien skizziert Holik die wichtigsten Elemente für künftige Verhandlungen über konventionelle Streitkräfte in Europa. Ferner informiert er über die Ergebnisse der trilateralen Konsultationen mit den USA und Großbritannien am 12./13. Februar zu MBFR.
- 45** 17.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Nagel S. 206
Nagel resümiert die Ergebnisse des Treffens der „Australischen Initiative“ am 29./30. Januar in Paris mit dem Ziel, eine Verbreitung chemischer Waffen durch den Ausbau eines Warn- und Kontrollsystems zu verhindern.
- 46** 17.02. Botschafter Freitag, Teheran, an das Auswärtige Amt S. 212
Freitag berichtet über die Reaktion der Regierung und der Medien im Iran auf die satirische Darstellung von Ayatollah Khomeini in der ARD-Sendung „Rudis Tagesshow“.
- 47** 19.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Sudhoff S. 216
Sudhoff schlägt vor, den Kulturreferenten der iranischen Botschaft auszuweisen. Er sieht diese Maßnahme als Retorsion für die Ausweisung zweier Angehöriger der Botschaft in Teheran und die angekündigte Schließung des dortigen Goethe-Instituts, mit denen der Iran auf die satirische Darstellung von Ayatollah Khomeini in der ARD-Sendung „Rudis Tagesshow“ reagiert habe.
- 48** 19.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Oesterhelt S. 219
Nach der Entscheidung der amerikanischen Regierung, das erste Zusatzprotokoll von 1977 zu den Genfer Abkommen von 1949 nicht zu ratifizieren, gibt Oesterhelt einen Überblick über die uneinheitliche Haltung der NATO-Mitgliedstaaten und empfiehlt Gespräche mit Großbritannien und den USA.

- 49** 20.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem finnischen Außenminister Väyrynen S. 223
Gesprächsthemen sind die bilateralen Beziehungen, die Veränderungen im politischen und wirtschaftlichen System der UdSSR unter dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Gorbatschow, und Fragen der Rüstungskontrolle, insbesondere die konventionelle Abrüstung.
- 50** 23.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek S. 228
Jelonek resümiert und bewertet die Ergebnisse des Treffens der Finanzminister und Notenbankchefs der G5- bzw. G7-Staaten. Im Mittelpunkt der Beratungen stand die Stabilisierung der Wechselkursrelationen durch die Umsetzung wirtschafts- und haushaltspolitischer Maßnahmen auf nationaler Ebene.
- 51** 23.02. Aufzeichnung des Botschaftsrats Hennig, Brüssel (EG) S. 233
Hennig unterrichtet über das informelle Treffen der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten mit dem Präsidenten der EG-Kommission, bei dem Delors seine Vorschläge zur Reform der Europäischen Gemeinschaften („Delors-Paket“) erläuterte.
- 52** 24.02. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Schilling S. 239
Schilling informiert über die Konferenz der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten im Rahmen der EPZ. Themen waren die Entwicklung im Nahen und Mittleren Osten, vor allem die Frage einer Internationalen Friedenskonferenz, ferner die Ost-West-Beziehungen sowie eine Demarche gegenüber der UdSSR zu Afghanistan.
- 53** 25.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem amerikanischen Sonderbotschafter Nitze und dem Abteilungsleiter im amerikanischen Verteidigungsministerium, Perle S. 247
Nitze und Perle unterrichten über die mögliche Umstrukturierung des SDI-Programms durch Präsident Reagan und erörtern die Frage einer engen oder weiten Auslegung des ABM-Vertrags. Kohl bekräftigt, für die Bundesregierung bleibe eine enge Vertragsauslegung die wesentliche Voraussetzung für die Unterstützung von SDI.
- 54** 25.02. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem britischen Außenminister Howe S. 250
Im Zentrum des Gesprächs stehen SDI und die Auslegung des ABM-Vertrags, die amerikanisch-sowjetischen Verhandlungen über Nuklear- und Weltraumwaffen in Genf, die Verhandlungen über ein Verbot von Chemiewaffen und das Mandat für Verhandlungen über konventionelle Rüstungskontrolle in Europa. Weitere Themen sind der Reformprozeß in der UdSSR, die Lage

- im Nahen und Mittleren Osten, Südafrika, die 750-Jahr-Feiern in Berlin, die G 5- bzw. G 7-Treffen der Finanzminister und Notenbankchefs sowie die Vorschläge des Präsidenten der EG-Kommission zur Reform der Europäischen Gemeinschaften („Delors-Paket“).
- 55** 25.02. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Ploetz S. 260
 Ploetz informiert über die ersten deutsch-amerikanischen sicherheitspolitischen Konsultationen unter Beteiligung der Außen- und Verteidigungsministerien zur Bündnisstrategie sowie zu Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle.
- 56** 26.02. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Sonderbotschafter Nitze und dem Abteilungsleiter im amerikanischen Verteidigungsministerium, Perle S. 266
 Nitze und Perle unterrichten über die Entscheidungen des Präsidenten Reagan zu einer Umstrukturierung des SDI-Programms und erläutern die Auslegung des ABM-Vertrags. Genscher legt die Haltung der Bundesregierung zu SDI dar und äußert sich zu den möglichen Folgen für die amerikanisch-sowjetischen Verhandlungen über Nuklear- und Weltraumwaffen in Genf.
- 57** 27.02. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Kastrup S. 274
 Kastrup befaßt sich mit der Benutzung des Luftwaffenstützpunkts Ramstein als Umschlagplatz für amerikanische Waffenlieferungen an den Iran im Zuge der Iran-Contra-Affäre. Er spricht sich dafür aus, der Botschaft in Washington die Weisung zu erteilen, den Sachverhalt mit dortigen Dienststellen zu klären.
- 58** 27.02. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Stoecker S. 276
 Stoecker informiert über die bevorstehende erneute Einsetzung eines Untersuchungsausschusses des Bundestags zur Aufklärung der Lieferung von U-Boot-Konstruktionsunterlagen an Südafrika und übermittelt eine Sprachregelung.
- 59** 28.02. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 279
 Hansen faßt die Unterrichtung des Ständigen NATO-Rats durch den amerikanischen Sonderbotschafter Nitze und den Abteilungsleiter im amerikanischen Verteidigungsministerium, Perle, über die Entscheidungen des Präsidenten Reagan zur möglichen Umstrukturierung des SDI-Programms zusammen.
- 60** 01.03. Gesandter Arnot, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 282
 Arnot berichtet über die Erklärung des Generalsekretärs des ZK der KPdSU vom 28. Februar, in der sich Gorbatjow für separate INF-Verhandlungen in Genf aussprach. Er legt die Motive dar und bewertet die Erklärung.

- 61** 02.03. Botschafter van Well, Washington, an das Auswärtige Amt S. 286
Van Well informiert über die Reaktion der amerikanischen Regierung auf das Angebot des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, zu separaten INF-Verhandlungen.
- 62** 03.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek S. 289
Jelonek erörtert und bewertet die Vorschläge des amerikanischen Senators Sarbanes zur Lösung der internationalen Schuldenkrise.
- 63** 04.03. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Präsident Mobutu S. 291
Im Mittelpunkt des Gesprächs stehen die bilateralen Beziehungen, die Verschuldung Zaires sowie die Lage im Tschad, in Angola und in Südafrika.
- 64** 04.03. Aufzeichnung des Botschafters Holik S. 297
Holik notiert, die amerikanische Regierung habe die in ihrem Entwurf für ein INF-Abkommen vorgesehene Verifikationsregelung näher erläutert. Er befasst sich insbesondere mit dem System der Verdachtskontrolle, den Implikationen für die Souveränität der Bundesrepublik und der Frage der Konversion von Mittelstreckensystemen.
- 65** 04.03. Botschafter Eickhoff, Wien (KSZE-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 305
Eickhoff teilt mit, die Rede des Bundesministers Genscher beim Weltwirtschaftsforum am 1. Februar in Davos zu den Chancen und Risiken der Politik des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, habe sich für die Delegation der Bundesrepublik auf der KSZE-Folgekonferenz als hilfreich erwiesen. Ferner gibt er eine Einschätzung zum Fortgang der Konferenz.
- 66** 05.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 309
Richthofen präsentiert die Ergebnisse der Konsultationen der Politischen Direktoren der Außenministerien der Bundesrepublik, Frankreichs, Großbritanniens und der USA.
- 67** 05.03. Bundesminister Genscher an den amerikanischen Außenminister Shultz S. 317
Nach dem Vorschlag des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, zu separaten INF-Verhandlungen macht Genscher das Interesse der Bundesregierung deutlich, Folgeverhandlungen zu den Mittelstreckenraketen kürzerer Reichweite aufzunehmen.

- | | | | |
|----|--------|---|--------|
| 68 | 06.03. | Aufzeichnung des Botschafters Holik | S. 319 |
| | | Holik beschreibt den Aufbau und Inhalt des amerikanischen Entwurfs für ein INF-Abkommen und setzt sich mit den wichtigsten Vertragsbestimmungen auseinander. Er weist auf die Notwendigkeit hin, auch in Verhandlungen über INF-Flugkörper kürzerer Reichweite einzutreten. | |
| 69 | 09.03. | Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek | S. 328 |
| | | Jelonek analysiert die Vorschläge der EG-Kommission vom 15. Februar 1987 („Delors-Paket“) im Finanzbereich und untersucht ihre möglichen Auswirkungen für die Bundesrepublik. | |
| 70 | 10.03. | Staatssekretär Bräutigam, Ost-Berlin, an das Auswärtige Amt | S. 335 |
| | | Bräutigam informiert, er habe dem stellvertretenden Vorsitzenden des Festkomitees der DDR für die 750-Jahr-Feier Berlins, Löffler, die Übergabe der Einladung des Berliner Senats an den Generalsekretär des ZK der SED, Honecker, zur Teilnahme an den Feierlichkeiten in Berlin (West) angekündigt. Löffler habe den Ablauf des geplanten Staatsakts der DDR skizziert. | |
| 71 | 11.03. | Botschaftsrat I. Klasse Fett, Addis Abeba, an das Auswärtige Amt | S. 339 |
| | | Fett berichtet über ein Gespräch mit dem Berater des Vorsitzenden von SPLM/SPLA. Oduho habe auf die Lage im Südsudan, Differenzen innerhalb der SPLM/SPLA sowie die Interessen der UdSSR und Äthiopiens aufmerksam gemacht. | |
| 72 | 12.03. | Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen | S. 342 |
| | | Richthofen unterrichtet über das amerikanische Programm zur Entwicklung eines ATBM-Systems und schlägt vor, den Themenbereich erweiterte Luftverteidigung im Bundessicherheitsrat zu behandeln. | |
| 73 | 17.03. | Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Trumpf | S. 348 |
| | | Trumpf formuliert die Vorstellungen und Ziele des Auswärtigen Amtes für die Entwicklung der Europäischen Gemeinschaften. Schwerpunkte sind Fragen der Finanz- und Agrarpolitik, die Implementierung der Einheitlichen Europäischen Akte, das „Europa der Bürger“ sowie die Außenbeziehungen. | |
| 74 | 17.03. | Botschafter Ungerer, Brüssel (EG), an das Auswärtige Amt | S. 360 |
| | | Ungerer unterrichtet über die EG-Ministerratstagung, in deren Mittelpunkt die Zusammenarbeit mit Mittelmeer-Anrainerstaaten, die Durchführungsbefugnisse der Kommission, Fragen der Agrarpolitik sowie die Beziehungen zu Japan, Ungarn und den USA standen. | |

- 75** 19.03. Botschafter Joetze, Wien (MBFR-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 365
Joetze faßt die Diskussion bei der letzten Plenarsitzung der 41. Runde der MBFR-Verhandlungen zusammen und geht vor allem auf die Fragen einer Nichterhöhungsverpflichtung und der Verifikation ein.
- 76** 20.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Sudhoff S. 369
Gegenstand ist der amerikanische Vorschlag, die Teilnehmerstaaten des Weltwirtschaftsgipfels sollten eine Erklärung über ihre Ziele in der Südafrikapolitik abgeben. Sudhoff macht Vorbehalte geltend.
- 77** 23.03. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem chinesischen Außenminister Wu Xueqian S. 373
Gesprächsthemen sind Abrüstung und Rüstungskontrolle, die Lage in der UdSSR, die Politik des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, und die Beziehungen zwischen der Volksrepublik China und der UdSSR sowie den übrigen Warschauer-Pakt-Staaten.
- 78** 23.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Schönenfelder S. 379
Schönenfelder vermerkt, er habe Gespräche mit Vertretern der Deutschen Bundesbank über Möglichkeiten einer institutionellen Weiterentwicklung des EWS geführt, insbesondere über die Errichtung einer Europäischen Zentralbank. Es stünden sich eine „nationale“ und eine „europäische“ Fraktion gegenüber.
- 79** 24.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 381
Richthofen gibt Informationen über das Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Premierministerin Thatcher wieder, in dessen Mittelpunkt Verhandlungen über LRINF und SRINF sowie die Politik des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, gestanden hätten.
- 80** 24.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Seitz S. 384
Seitz beschreibt die Verbreitung und die Prognosen für die weitere Ausbreitung von AIDS weltweit. Er stellt die außenpolitischen Implikationen dar, vor allem mit Blick auf die West-West-, West-Ost- und Nord-Süd-Beziehungen, und gibt Empfehlungen für den Umgang mit der Krankheit im Rahmen der Außen- und Entwicklungspolitik der Bundesrepublik.
- 81** 24.03. Aufzeichnung des Botschafters Bartels, Amman S. 389
Bartels faßt die Gespräche von König Hussein mit Bundespräsident Freiherr von Weizsäcker und Bundeskanzler Kohl bei des-

- sen Besuch in der Bundesrepublik zusammen. Themen waren der Nahost-Konflikt, die Lage im Libanon und der irakisch-iranische Krieg.
- 82** 26.03. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Ministerpräsident Mikulić S. 392
 Im Vordergrund des Gesprächs stehen die innere Entwicklung Jugoslawiens, die bilateralen Beziehungen sowie die Beziehungen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und Jugoslawien.
- 83** 26.03. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit NATO-Generalsekretär Lord Carrington S. 398
 Hauptthema des Gesprächs sind Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, insbesondere eine Null-Lösung für LRINF und SRINF in Europa sowie die Verhandlungen über konventionelle Rüstungskontrolle und ein Verbot chemischer Waffen. Ferner werden die amerikanisch-europäischen Beziehungen erörtert.
- 84** 26.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 402
 Richthofen informiert über die nuklearstrategische Situation in Europa nach einer Null-Lösung für LRINF und macht deutlich, daß die Bundesregierung ihre Position zu Folgeverhandlungen über SRINF festlegen müsse.
- 85** 26.03. Oberst i. G. Geerdts, Riad, an das Auswärtige Amt S. 412
 Geerdts berichtet über ein Gespräch mit dem Generalstabschef der saudi-arabischen Streitkräfte, al-Hamad, zu möglichen Rüstungslieferungen aus der Bundesrepublik, insbesondere von Panzern des Typs „Leopard“ und von U-Booten.
- 86** 26./27. Gespräche des Bundesministers Schäuble, 03. Bundeskanzleramt, mit dem Außenminister der DDR, Fischer, und dem Generalsekretär des ZK der SED, Honecker, in Ost-Berlin S. 416
 Das Gespräch hat die Abrüstungs- und Rüstungskontrollpolitik zum Thema: ein INF-Abkommen, SRINF, den ABM-Vertrag, die Verhandlungen über ein Verbot chemischer Waffen sowie nuklear- und chemiewaffenfreie Zonen. Ferner werden die KVAE und der KSZE-Prozeß angesprochen.
- 87** 27.03. Aufzeichnung des Botschafters Holik S. 423
 Holik notiert die Ergebnisse der Konsultationen der Bundesrepublik, Großbritanniens und der USA über MBFR und konventionelle Rüstungskontrolle in London.

- 88** 27.03. Vortragender Legationsrat I. Klasse Hartmann, S. 428
z. Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt

Hartmann informiert über die Sitzung der Special Consultative Group (SCG) der NATO im kleinen Kreis (Quint), bei welcher der amerikanische Sonderbotschafter Glitman über den Stand der INF-Verhandlungen berichtete.
- 89** 28.03. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Staatspräsident S. 432
Mitterrand auf Schloß Chambord

Im Mittelpunkt stehen die innenpolitische und wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik, die europäische Einigung, die EG-Agrarpolitik, die Politik des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, die Entwicklung in den Warschauer-Pakt-Staaten, die INF-Verhandlungen und die deutsch-französische sicherheits-politische Zusammenarbeit.
- 90** 31.03. Aufzeichnung des Botschafters Holik S. 445

Holik stellt die Interessenlage der Bundesrepublik im Falle eines sowjetischen Angebots einer Null-Lösung für SRINF dar und zeigt Optionen auf, wie die Bundesregierung darauf reagieren könnte.
- 91** 01.04. Gespräch der Staatsministerin Adam-Schwaetzer mit S. 451
dem Kommandanten des afghanischen Widerstands, Haq

Im Mittelpunkt stehen die Chancen einer Lösung des Afghanistan-Konflikts durch die „indirekten“ Friedensgespräche zwischen Afghanistan und Pakistan in Genf. Weitere Themen sind die Flüchtlingssituation sowie die Frage einer Unterstützung des afghanischen Widerstands durch die Bundesregierung.
- 92** 02.04. Gemeinsame Sitzung der Bundesregierung und der S. 455
EG-Kommission

Gesprächsthemen sind die Europapolitik der Bundesregierung, die Vertiefung der europäischen Integration seit 1984, die Reformvorschläge der EG-Kommission vom 15. Februar („Delors-Paket“) sowie Fragen der Haushaltsdisziplin, der Finanzverfassung und des gemeinsamen Agrar- und Binnenmarkts.
- 93** 03.04. Gespräche der Staatsministerin Adam-Schwaetzer S. 470
und des Staatssekretärs Ruhfus mit dem türkischen
Staatsminister Bozer

Bozer berichtet über den Beschuß der türkischen Regierung, einen Antrag auf Beitritt zu den Europäischen Gemeinschaften zu stellen, und bittet um Unterstützung durch die Bundesregierung.

| | | |
|------------|---|--------|
| 94 | 03.04. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Trumpf | S. 477 |
| | Trumpf informiert über die Verabschiedung und Bekanntgabe eines Exportkontrollregimes auf dem Gebiet der Trägertechnologie zur Verringerung der Gefahr eines Nuklearwaffeneinsatzes. | |
| 95 | 03.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Seitz | S. 480 |
| | Seitz befaßt sich mit der Wiederbelebung des Begriffs „Mittel-europa“ in der öffentlichen Debatte im In- und Ausland und wägt die Chancen und Risiken seiner Verwendung im offiziellen Sprachgebrauch ab. | |
| 96 | 06.04. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem Staatsrat der Volksrepublik China, Zhang Jingfu | S. 489 |
| | Kohl und Zhang Jingfu erörtern den Stand der bilateralen Beziehungen, insbesondere im wirtschaftlichen und technischen Bereich, sowie die Innenpolitik der Volksrepublik China. | |
| 97 | 06.04. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Ploetz | S. 495 |
| | Ploetz resümiert die Diskussion über eine stärkere Beteiligung des Auswärtigen Amtes bei außenpolitisch relevanten Entscheidungen des Bundesministeriums der Verteidigung zu Rüstungs-kooperationsprojekten. | |
| 98 | 06.04. Gesandter Arnot, Moskau, an das Auswärtige Amt | S. 497 |
| | Arnot plädiert dafür, vom Angebot der Botschaft in Washington Abstand zu nehmen, dem amerikanischen Außenminister Shultz für seine Reise in die UdSSR eine abhörsichere Besprechungskabine der Botschaft der Bundesrepublik in Moskau zur Verfügung zu stellen. | |
| 99 | 07.04. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Präsident Herzog | S. 499 |
| | Im Mittelpunkt stehen die Rolle der Bundesrepublik in der NATO, die Ost-West-Beziehungen, die Reformpolitik des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, Fragen der Weltwirtschaft, Abrüstung und Rüstungskontrolle, der Besuch Herzogs in der Bundesrepublik und in Berlin (West) sowie die Situation im Nahen Osten. | |
| 100 | 07.04. Bundeskanzler Kohl an Präsident Reagan | S. 506 |
| | Mit Blick auf die bevorstehende Reise des amerikanischen Außenministers Shultz in die UdSSR legt Kohl die Position der Bundesregierung im SRINF-Bereich dar. | |
| 101 | 08.04. Botschafter Citron, Wien (KRK-Delegation), an das Auswärtige Amt | S. 508 |
| | Nach dem Ende der ersten Gesprächsrunde informiert Citron über den Stand der Mandatsgespräche über Konventionelle Rüstungskontrolle (KRK). | |

- 102** 08.04. Botschafter van Well, Washington, an das Auswärtige Amt S. 513
Mit Blick auf die bevorstehende Reise des amerikanischen Außenminister Shultz in die UdSSR faßt van Well den Stand der Diskussion zur Abrüstungs- und Rüstungspolitik in der amerikanischen Regierung sowie in den NATO-Gremien zusammen.
- 103** 09.04. Konferenz des Bundesministers Genscher mit Botschaftern in zentralamerikanischen Staaten in San José S. 515
Im Mittelpunkt stehen der Friedensplan des Präsidenten Arias für Zentralamerika sowie die innenpolitische Lage in Costa Rica, El Salvador, Guatemala, Honduras und Nicaragua.
- 104** 09.04. Ministerialdirigent von Ploetz an Bundesminister Genscher, z. Z. San José S. 525
Ploetz gibt einen Überblick über die deutsch-niederländischen sicherheitspolitischen Konsultationen. Themen waren die amerikanisch-sowjetischen Verhandlungen über Nuklear- und Weltraumwaffen in Genf, die Ost-West-Beziehungen, das Verhältnis Frankreichs zur NATO, die Wiederbelebung und Reorganisation der WEU sowie die konventionelle Verteidigungsfähigkeit.
- 105** 10.04. Vortragender Legationsrat I. Klasse von Butler an die Botschaft in Paris S. 531
Butler übermittelt die Bedenken der Bundesregierung gegen die Absicht der französischen Regierung, den Teilnehmern eines künftigen Vertrags zum Verbot chemischer Waffen einen geheimen Vorrat für zehn Jahre zu belassen.
- 106** 10.04. Botschafter Eickhoff, Wien (KSZE-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 533
Eickhoff resümiert den Verlauf und die wichtigsten Ergebnisse der zweiten Sitzungsperiode der KSZE-Folgekonferenz in Wien. Er analysiert die Besonderheiten im Auftreten der Teilnehmerstaaten bzw. Teilnehmergruppen und informiert über die Schwerpunkte der Anträge zu den verschiedenen Körben.
- 107** 11.04. Botschafter Eitel, z. Z. Junieh, an das Auswärtige Amt S. 544
Eitel berichtet, er habe den geistlichen Führer der Hisbollah, Scheich Fadlallah, erneut um Hilfe im Entführungsfall Cordes und Schmidt gebeten. Fadlallah habe der Bundesregierung besonders den Kontakt mit dem Iran empfohlen.
- 108** 13.04. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident Duarte in San Salvador S. 550
Die Gesprächspartner erörtern neben bilateralen Fragen wie der Erdbebenhilfe für El Salvador insbesondere den Friedensplan des Präsidenten Arias für Zentralamerika.

| | | |
|------------|--|--------|
| 109 | 14.04. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Hartmann | S. 553 |
| | Hartmann analysiert die vom Generalsekretär des ZK der KPdSU, Gorbatschow, am 10. April in Prag unterbreiteten Vorschläge, die LRINF-Verhandlungen in Genf durch parallele Verhandlungen über SRINF zu ergänzen, und skizziert Reaktionsmöglichkeiten der Bundesregierung. | |
| 110 | 14.04. Botschafter Nestroy, San José, an das Auswärtige Amt | S. 558 |
| | Nestroy übermittelt den Vermerk über das Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident Arias. Erörtert wurden dessen Friedensplan für Zentralamerika sowie Fragen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit. | |
| 111 | 15.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek | S. 562 |
| | Jelonek faßt die Ergebnisse der VN-Konferenz zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit bei der friedlichen Nutzung der Kernenergie in Genf zusammen. | |
| 112 | 15.04. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Kastrup | S. 565 |
| | Kastrup analysiert mögliche Auswirkungen, die aus der Absage des Generalsekretärs des ZK der SED, Honecker, resultieren, am Festakt in West-Berlin zur 750-Jahr-Feier teilzunehmen, insbesondere mit Bezug auf eine Teilnahme des Regierenden Bürgermeisters Diepgen am Festakt im Ostteil der Stadt. | |
| 113 | 15.04. Botschafter Freitag, Teheran, an das Auswärtige Amt | S. 568 |
| | Freitag informiert, das Gespräch mit dem Staatssekretär im iranischen Außenministerium, Mansouri, habe deutlich gemacht, daß die iranische Regierung weiterhin auf der Schließung des Goethe-Instituts in Teheran beharre. | |
| 114 | 15.04. Botschafter van Well, Washington, an das Auswärtige Amt | S. 570 |
| | Mit Blick auf den Besuch des Bundesministers Genscher in den USA führt van Well Themen auf, in denen die Bundesregierung und die amerikanische Regierung unterschiedliche Positionen vertreten, wie beim angestrebten INF-Abkommen, gegenüber dem Reformkurs der UdSSR, beim Fall Hamadi sowie in Wirtschafts- und Finanzfragen. | |
| 115 | 16.04. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt | S. 575 |
| | Hansen faßt die außerordentliche NATO-Ministerratstagung zusammen, in deren Zentrum der Bericht des amerikanischen Außenministers Shultz über seinen Besuch in der UdSSR sowie die anschließende Aussprache standen. | |

- 116** 19.04. Bundesminister Wörner an Bundeskanzler Kohl S. 581
Wörner appelliert an Kohl, eine Null-Lösung für nukleare Mittelstreckensysteme kürzerer Reichweite abzulehnen, und distanziert sich damit von der Position des Auswärtigen Amts.
- 117** 24.04. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Kastrup S. 584
Kastrup erläutert die Interessenunterschiede innerhalb der NATO bzw. der Europäischen Gemeinschaften hinsichtlich der KSZE-Folgekonferenz in Wien. Im Fokus steht die amerikanische bzw. französische Haltung zu einem Abschlußdokument sowie zu Verhandlungen über konventionelle Rüstungskontrolle in Europa.
- 118** 27.04. Botschafter Kullak-Ublick, Santiago de Chile, an das Auswärtige Amt S. 588
Kullak-Ublick berichtet über das erste Treffen eines Mitglieds der chilenischen Junta mit Mitgliedern des Präsidiums der chilenischen Christdemokraten, das in seiner Residenz stattfand.
- 119** 28.04. Botschafter Holik, z. Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt S. 590
Holik unterrichtet über die Sitzung der Special Consultative Group (SCG) der NATO im erweiterten und im kleinen Kreis (Quint), in deren Mittelpunkt der am Vortag in Genf übergebene sowjetische Entwurf für einen INF-Vertrag stand.
- 120** 28.04. Gesandter Vestring, Wien, an das Auswärtige Amt S. 594
Vestring berichtet über die Reaktionen in Österreich auf die Entscheidung der amerikanischen Regierung, ein Einreiseverbot gegen Bundespräsident Waldheim zu verhängen.
- 121** 30.04. Ministerialdirektor Freiherr von Richthofen, z. Z. Warschau, an das Auswärtige Amt S. 598
Richthofen unterrichtet über sein Gespräch mit dem Abteilungsleiter beim ZK der PVAP, Kucza. Erörtert wurden der Stand der bilateralen Beziehungen, vor allem die Wirtschafts- und Finanzhilfe, die Zukunft des Reformkurses in der UdSSR sowie Abrüstungsfragen.
- 122** 04.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 606
Richthofen informiert über sein Gespräch mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Olechowski in Warschau. Im Vordergrund standen die Bemühungen um den Ausbau der bilateralen Beziehungen.
- 123** 05.05. Aufzeichnung des Botschafters Holik S. 612
Holik analysiert den sowjetischen Entwurf vom 27. April für einen INF-Vertrag. Er arbeitet die Unterschiede zum amerika-

- nischen Entwurf heraus und verweist auf kritische Punkte wie die Betonung des europäischen statt des globalen Charakters des Abkommens, die Nichtumgehungsklausel und Einschränkungen bei Vor-Ort-Inspektionen.
- 124** 05.05. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 621
 Hansen wägt die Bedeutung ab, die die verbleibenden 100 Gefechtsköpfe auf LRINF in Ostasien jeweils für die USA und die UdSSR haben. Er kommt zu dem Schluß, daß die UdSSR politisch-strategisch, organisatorisch-betriebswirtschaftlich und rüstungskontrollpolitisch durch diesen verbleibenden Restbestand stärker belastet werde.
- 125** 06.05. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Ministerpräsident Martens S. 626
 Im Zentrum steht die Diskussion über ein INF-Abkommen. Beide Gesprächspartner sprechen sich für eine Null-Lösung bei Mittelstreckensystemen längerer Reichweite, aber gegen eine Null-Lösung bei jenen kürzerer Reichweite aus. Weitere Themen sind die wirtschaftliche Lage der Bundesrepublik, die Umschuldung für Zaire und die Entwicklung der Europäischen Gemeinschaften.
- 126** 06.05. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Ersten Stellvertretenden Außenminister Woronzow S. 636
 Genscher und Woronzow erörtern die amerikanisch-sowjetischen Verhandlungen über Nuklear- und Weltraumwaffen in Genf und eine Vertiefung der bilateralen Beziehungen.
- 127** 06.05. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 643
 Hansen informiert über die Sitzung des Ständigen NATO-Rats, in der der amerikanische Sonderbotschafter Glitman über den Stand der INF-Verhandlungen in Genf nach der Vorlage des sowjetischen Vertragsentwurfs berichtete. Im Zentrum standen strittige Fragen der Verifikation und der Einbeziehung von Pershing Ia der Bundeswehr bzw. sowjetischer Scud sowie der verbleibenden LRINF in Asien.
- 128** 11.05. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Verteidigungsminister Weinberger in Washington S. 647
 Im Mittelpunkt stehen die amerikanisch-sowjetischen INF-Verhandlungen in Genf, besonders die Haltung der amerikanischen Regierung zu einem Restsockel von 100 nuklearen Gefechtsköpfen. Besprochen werden weiterhin der Zusammenhang einer SRINF-Regelung zu einem LRINF-Abkommen sowie die Verhandlungen über konventionelle Rüstungskontrolle und chemische Waffen.

- 129** 12.05. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem tschechoslowakischen Außenminister Chňoupek S. 651
Das Delegationsgespräch behandelt Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, so ein amerikanisch-sowjetisches Abkommen über Mittelstreckensysteme. Besprochen werden neben bilateralen Themen auch die KSZE-Folgekonferenz in Wien und internationale Konfliktherde wie Afghanistan, Südafrika und der Nahe Osten.
- 130** 12.05. Botschaftsrätin I. Klasse von Kotzebue, z.Z. Lyon, an das Auswärtige Amt S. 657
Kotzebue übermittelt Eindrücke vom ersten Tag des Prozesses gegen den ehemaligen SS-Hauptsturmführer Barbie in Lyon. Sie schildert den äußeren Rahmen, den Verfahrensablauf und die Medienberichterstattung.
- 131** 12.05. Staatssekretär Bräutigam, Ost-Berlin, an das Auswärtige Amt S. 661
Bräutigam gibt eine Einschätzung der Hintergründe, warum der Generalsekretär des ZK der SED, Honecker, die Teilnahme an der 750-Jahr-Feier in Berlin (West) abgesagt hat.
- 132** 13.05. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem tschechoslowakischen Außenminister Chňoupek S. 665
Im Zentrum stehen Abrüstungsfragen, insbesondere die amerikanisch-sowjetischen INF-Verhandlungen in Genf, außerdem die von der ČSSR und der DDR eingebrachten Vorschläge für eine chemie- und nuklearwaffenfreie Zone in Mitteleuropa.
- 133** 13.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 671
Richthofen notiert, der sowjetische Botschafter Kwizinskij sei wegen einer „Europäischen Verteidigungsinitiative“ der NATO und des pakistanischen Nuklearprogramms vorstellig geworden. Weiterhin seien Fragen der bilateralen Beziehungen, vor allem die Errichtung von Generalkonsulaten in Kiew und München, sowie die Haltung der Bundesregierung zur doppelten Null-Lösung für nukleare Mittelstreckensysteme längerer und kürzerer Reichweite diskutiert worden.
- 134** 14.05. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Präsident Sassou-Nguesso S. 681
Erörtert werden die bilateralen Beziehungen, insbesondere die Entwicklungszusammenarbeit, die Umschuldungspraxis des IWF, die Entwicklungshilfe für Afrika sowie die Lage in Südafrika.

-
- 135** 15.05. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem Mitglied des Politbüros der USAP, Havasi S. 689
Neben einem möglichen Personalwechsel an der Spitze von Partei und Regierung in Ungarn befassen sich die Gesprächspartner mit dem Reformprozeß in der UdSSR und dem Führungspersonal der KPdSU.
- 136** 15.05. Aufzeichnung der Ministerialdirektoren Jelonek und Freiherr von Richthofen S. 694
Jelonek und Richthofen analysieren die Folgen des türkischen Antrags auf EG-Beitritt für die bilateralen Beziehungen, besonders mit Blick auf die Freizügigkeit für türkische Arbeitnehmer sowie eine Rüstungssonderhilfe.
- 137** 15.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Freiherr von Stenglin S. 698
Stenglin resümiert die Gespräche des Staatssekretärs Sudhoff und des Ministerialdirigenten Bazing mit dem Koordinator des UNHCR für Flüchtlingsfragen in Europa und Nordamerika, Widgren, in denen die Asyl- und Flüchtlingspolitik der Bundesregierung, die europäische Zusammenarbeit in dieser Frage und die Lage iranischer Flüchtlinge in der Türkei erörtert wurden.
- 138** 18.05. Gespräch des Bundesministers Schäuble, Bundeskanzleramt, mit dem amerikanischen Botschafter Burt S. 702
Themen sind der Entführungsfall Cordes und Schmidt im Libanon, eine Auslieferung Mohammed Hamadis an die USA sowie eine doppelte Null-Lösung bei den INF-Verhandlungen in Genf.
- 139** 18.05. Bundesminister Genscher an Bundeskanzler Kohl S. 709
Nach einem Artikel in der „Bild am Sonntag“ zu den Auseinandersetzungen in der Regierungskoalition über die doppelte Null-Lösung für INF versichert Genscher Kohl seiner fortlaufenden politischen und persönlichen Verbundenheit.
- 140** 18.05. Botschaftsrätin I. Klasse von Kotzebue, Paris, an das Auswärtige Amt S. 710
Kotzebue resümiert die erste Woche des Prozesses gegen den ehemaligen SS-Hauptsturmführer Barbie in Lyon. Ihr besonderes Augenmerk gilt dabei der Einordnung in einen größeren politisch-historischen Rahmen.
- 141** 18.05. Botschafter van Well, Washington, an das Auswärtige Amt S. 713
Van Well stellt die Reaktion der amerikanischen Regierung und Presse auf die Erklärung des Bundeskanzlers Kohl vom 15. Mai dar, daß in ein INF-Abkommen Systeme aller Reichweiten bis 1000 km einbezogen werden sollten.

- 142** 19.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 716
Richthofen analysiert die Haltung des amerikanischen Außenministers Shultz zu einem INF-Abkommen mit der UdSSR und äußert sich zu den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Bundesrepublik und die NATO.
- 143** 19.05. Botschafter van Well, Washington, an das Auswärtige Amt S. 722
Van Well übermittelt Informationen zum amerikanischen Entwurf vom 8. Mai für ein START-Abkommen. In den Verhandlungen in Genf zeichne sich dem amerikanischen Außenministerium zufolge möglicherweise eine Lockerung des sowjetischen Junktims mit Weltraumfragen ab.
- 144** 20.05. Aufzeichnung des Staatssekretärs Sudhoff S. 725
Sudhoff äußert sich zur Einsatzbereitschaft der Pershing Ia der Bundeswehr und macht auf die mögliche Deckungslücke beim Abzug der amerikanischen Pershing II aufmerksam.
- 145** 20.05. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Adamek S. 726
Adamek erörtert den Zeitpunkt der auslaufenden Einsatzbereitschaft für die Pershing Ia der Bundeswehr und die sich daraus ergebenden Folgen.
- 146** 21.05. Gespräch der Bundesminister Genscher und Wörner mit dem französischen Außenminister Raimond und Verteidigungsminister Giraud in Paris S. 728
Die französischen Gesprächsteilnehmer berichten über den Besuch von Ministerpräsident Chirac in der UdSSR. Weitere Themen sind das Mandat für die Verhandlungen über konventionelle Rüstungskontrolle in Wien und die Kontroverse über eine doppelte Null-Lösung für nukleare Mittelstreckensysteme längerer und kürzerer Reichweite.
- 147** 22.05. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Staatspräsident Mitterrand und Ministerpräsident Chirac in Paris S. 735
Hauptthema sind die unterschiedlichen Positionen beider Regierungen in der EG-Agrarpolitik. Behandelt werden außerdem der Weltwirtschaftsgipfel in Venedig und gemeinsame Wirtschaftsprojekte wie Airbus oder das europäische Netz für Hochgeschwindigkeitszüge.
- 148** 22.05. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem thailändischen Außenminister Siddhi S. 743
Siddhi berichtet über seine Osteuropa-Reise, unter anderem seinen Aufenthalt in der UdSSR, in dessen Mittelpunkt der Kampfodscha-Konflikt gestanden habe. Ferner werden Fragen der

- Abrüstung sowie die Reformpolitik des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, und deren Rezeption in den Warschauer-Pakt-Staaten besprochen.
- 149** 22.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Daum S. 749
 Daum legt dar, es gebe keine rechtliche Handhabe, um den Aufbau einer Panzerproduktionsstätte im Iran durch Argentinien zu verhindern, auch wenn der TAM-Panzer auf einem von der Firma Thyssen-Henschel für Argentinien entwickelten Modell beruhe.
- 150** 25.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek S. 751
 Jelonek erörtert die möglichen Folgen von Gesetzesvorhaben im amerikanischen Kongreß, die eine Vergabe von SDI-Verträgen an ausländische Auftragnehmer einschränken würden, und unterbreitet Vorschläge für ein Schreiben des Bundesministers Genscher an den amerikanischen Außenminister Shultz.
- 151** 25.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Oesterhelt S. 755
 Oesterhelt zieht eine Zwischenbilanz der Bemühungen um eine Harmonisierung der Asylpolitik in Europa, insbesondere durch die TREVI-Zusammenarbeit, im CAHAR-Ausschuß des Europarats und bei den Konsultativtreffen der Hauptaufnahmeländer.
- 152** 25.05. Vortragender Legationsrat I. Klasse Vollers an die Ständige Vertretung bei den Vereinten Nationen in New York S. 760
 Angesichts neuer Vorwürfe unterrichtet Vollers über den Sachstand bezüglich des Verdachts einer Beteiligung von Firmen aus der Bundesrepublik am irakischen Programm zur Herstellung chemischer Waffen.
- 153** 25.05. SPD-Abgeordneter Wischnewski, z. Z. Teheran, an das Auswärtige Amt S. 762
 Wischnewski informiert über die Gespräche mit dem iranischen Parlamentspräsidenten Rafsandjani bzw. mit dem Persönlichen Beauftragten des Ayatollah Khomeini, Tabatabai, über den Entführungsfall Cordes und Schmidt.
- 154** 26.05. Aufzeichnung des Oberstleutnants i. G. Graf von Pfeil S. 768
 Pfeil erstellt eine Bedrohungsanalyse für die NATO-Mitgliedstaaten, indem er die Militärdoktrin und die militärische Stärke der sowjetischen Armee und des Warschauer Pakts insgesamt darlegt. Er kommt zu dem Schluß, daß die Kampfkraft des Warschauer Pakts zunehme.
- 155** 27.05. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 774
 Hansen unterrichtet über die Ministersitzung des Ausschusses für Verteidigungsplanung (DPC) der NATO, in der eine doppelte

- Null-Lösung für nukleare Mittelstreckensysteme und die Position der Allianz bei den Verhandlungen über konventionelle Rüstungskontrolle in Europa erörtert wurden.
- 156** 31.05. Botschafter Meyer-Landrut, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 782
Meyer-Landrut berichtet, daß die Landung des Sportfliegers Mathias Rust am 28. Mai im Zentrum von Moskau zu personellen Änderungen an der Spitze des sowjetischen Verteidigungsministeriums geführt habe.
- 157** 01.06. Botschafter Meyer-Landrut, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 785
Meyer-Landrut informiert über den Haftfall Mathias Rust und schildert den Ablauf eines Besuchs von Angehörigen der Botschaft bei dem Inhaftierten.
- 158** 02.06. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Staatsratsvorsitzendem Schiwkow S. 788
Themen des Gesprächs sind eine Zusammenarbeit zwischen Bulgarien und der Bundesrepublik im wissenschaftlich-technischen Bereich, eine Kooperation beim Umweltschutz sowie die bilateralen Kulturbereichsbeziehungen.
- 159** 02.06. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse von Morr S. 793
Morr befaßt sich mit den amerikanischen Forderungen nach Unterstützung bei der Sicherung der Schifffahrt im Persischen Golf. Zur Frage des Einsatzes der Bundeswehr außerhalb des NATO-Vertragsgebiets verweist er auf den Beschuß des Bundessicherheitsrats vom 3. November 1982.
- 160** 03.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Heyken S. 795
Heyken analysiert die personellen Konsequenzen in den sowjetischen Streitkräften infolge der Landung von Mathias Rust in Moskau und ihren Einfluß auf die Politik des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow.
- 161** 03.06. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Sulimma S. 798
Sulimma äußert sich zum Anliegen der salvadorianischen Guerrillaorganisation FMLN/FDR, die Bundesregierung möge bei der Organisation von Geheimtreffen mit der Gegenseite behilflich sein. Er spricht sich dafür aus, das Ersuchen nicht sogleich abzulehnen und zunächst Präsident Duarte darüber zu informieren.
- 162** 03.06. Botschaftsrat Schrömbgens, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 802
Schrömbgens berichtet über die Begehung des Neubaus der Botschaft der Bundesrepublik in Moskau mit einem amerikanischen Sicherheitsexperten und über mögliche Sicherheitslücken.

-
- 163** 04.06. Botschafter Holik an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel S. 805
Holik gibt die Weisung, bei den Konsultationen im Ständigen NATO-Rat über nukleare Kurz- und Mittelstreckensysteme die in der Erklärung der Bundesregierung vom selben Tag dargelegten Grundsätze zu beachten.
- 164** 08.06. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Präsident Reagan in Venedig S. 809
Hauptthema sind die amerikanisch-sowjetischen Verhandlungen über Nuklear- und Weltraumwaffen in Genf, insbesondere die Haltung der Bundesrepublik zur Einbeziehung von SRINF und SNF. Ferner werden die Politik des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, und Agrarfragen behandelt.
- 165** 08.06. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Ministerpräsident Nakasone in Venedig S. 814
Kohl und Nakasone sprechen über die amerikanisch-sowjetischen Verhandlungen über Nuklear- und Weltraumwaffen in Genf, vor allem über eine doppelte oder dreifache Null-Lösung. Sie beschäftigen sich außerdem mit der Sicherung der Schifffahrt im Persischen Golf, den bilateralen Beziehungen sowie Fragen der Wirtschafts- und Finanzpolitik.
- 166** 09.06. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Staatspräsident Mitterrand in Venedig S. 819
Kohl und Mitterrand thematisieren Strategiefragen im Rahmen der NATO sowie die Kooperation zwischen der Bundesrepublik und Frankreich in der Verteidigungs- und Sicherheitspolitik, wie z. B. Kohls Vorschlag einer gemeinsamen Brigade.
- 167** 09.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Arним S. 822
Arnim gibt einen Überblick über die Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik und Israel im Rüstungsbereich und listet die jüngsten Lieferwünsche und Kooperationsabsichten der israelischen Seite auf.
- 168** 10.06. Legationsrat I. Klasse Ulrich an Bundesminister Genscher, z.Z. Reykjavik S. 825
Ulrich übermittelt eine Botschaft des amerikanischen Außenministers, in der sich Shultz zur Berlin-Initiative der amerikanischen Regierung anlässlich der bevorstehenden Rede des Präsidenten Reagan vor dem Brandenburger Tor äußert.
- 169** 11.06. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Ministerpräsident Chirac S. 827
Kohl und Chirac diskutieren über die Probleme der EG-Agrarpolitik und die agrimonetären Fragen, vor allem über die Getreidepreise, das System des Währungsausgleichs und eine Fettsteuer.

- 170** 11.06. Gespräch der Außenminister Genscher
(Bundesrepublik), Howe (Großbritannien), Raimond
(Frankreich) und Shultz (USA) in Reykjavik S. 834
- Im Vordergrund stehen Themen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, an erster Stelle die amerikanisch-sowjetischen Verhandlungen über Nuklear- und Weltraumwaffen. Ferner werden die SNF sowie eine Einbeziehung der Pershing Ia in die Genfer Verhandlungen und die Mandatsfrage bei den Verhandlungen über konventionelle Rüstungskontrolle erörtert. Ein weiteres Thema ist die Frage einer Sicherheitsreserve bei chemischen Waffen.
- 171** 11.06. Ministerialdirektor Freiherr von Richthofen,
z. Z. BM-Delegation, an das Auswärtige Amt S. 841
- Richthofen berichtet über die Sitzung der Außenminister am Rande des Weltwirtschaftsgipfels in Venedig. Folgende Themen wurden besprochen: die Lage in Afghanistan, Kambodscha und Südafrika, die sowjetische Asien- und Pazifikpolitik, der Nahost-Konflikt, der irakisch-iranische Krieg, die Situation in Zentral- und Südamerika sowie in China, Korea und auf den Philippinen. Daraüber hinaus wurden Personalfragen im Rahmen der Vereinten Nationen sowie die Terrorismus- und Drogenbekämpfung erörtert.
- 172** 11.06. Botschafter Montfort, Rabat, an das Auswärtige Amt S. 856
- Vor dem Hintergrund des deutsch-marokkanischen Sozialversicherungsabkommens weist Montfort auf die Haltung der Bundesrepublik zur Westsahara-Frage hin.
- 173** 11.06. Gesandter Paschke, Washington, an das Auswärtige Amt S. 858
- Paschke informiert über Gespräche zum amerikanischen Entwurf eines INF-Inspektionsprotokolls, in deren Mittelpunkt für die Stationierungsländer die Frage der Wahrung ihrer Souveränitätsrechte stand.
- 174** 12.06. Botschafter Hansen, z. Z. Reykjavik, an das Auswärtige Amt S. 861
- Hansen resümiert den Verlauf der NATO-Ministerratstagung. Erörtert wurden die Auswirkungen wirtschaftlicher und technologischer Entwicklungen auf das Ost-West-Verhältnis, ein Gesamtkonzept für Abrüstung und Rüstungskontrolle, das kanadische Weißbuch zu Sicherheitsfragen und der Beitrag Spaniens zur Allianz. Ferner wurden Eindrücke über Besuche in Warschauer-Pakt-Staaten ausgetauscht.
- 175** 16.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Seitz S. 869
- Seitz analysiert die Interessen und Ziele Frankreichs in der Verteidigungs- und Sicherheitspolitik sowie der Abrüstungs- und

- Rüstungskontrollpolitik. Ferner beschreibt er die Rückwirkungen auf die deutsch-französischen Beziehungen und die Interessenslage der Bundesrepublik.
- 176** 16.06. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Stoecker S. 878
 Stoecker informiert über die Ergebnisse des Weltwirtschaftsgipfels in Venedig. Neben Wirtschaftsfragen standen die Ost-West-Beziehungen, der Terrorismus sowie die Lage im Persischen Golf und in Südafrika im Vordergrund.
- 177** 17.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 886
 Richthofen untersucht die politischen Rahmenbedingungen und Ziele des Besuchs des Bundespräsidenten Freiherr von Weizsäcker in der UdSSR und benennt mögliche Gesprächsthemen.
- 178** 19.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 895
 Der Abteilungsleiter unterbreitet Verfahrensvorschläge zum Wunsch der USA, Transportflugzeuge für die amerikanisch-ägyptische Übung „Bright Star“ auf Bundesgebiet zu betanken.
- 179** 22.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 898
 Richthofen faßt den bisherigen Verlauf des KSZE-Folgetreffens in Wien in den einzelnen Verhandlungsbereichen zusammen und gibt einen Ausblick auf den Fortgang der Konferenz.
- 180** 22.06. Aufzeichnung des Botschafters Holik S. 904
 Holik vermerkt, die UdSSR sei unter bestimmten Bedingungen bereit, eine globale Null-Lösung für LRINF und SRINF zu akzeptieren. Er bewertet diesen Schritt und erläutert die Reaktion der USA sowie die Interessen der Bundesrepublik.
- 181** 23.06. Gesandter Paschke, Washington, an das Auswärtige Amt S. 908
 Paschke berichtet über die amerikanische Afghanistanpolitik, insbesondere den Vorschlag einer Geberkonferenz für humanitäre Hilfe, und über die Aufforderung an die Bündnispartner, den afghanischen Widerstand stärker zu unterstützen.
- 182** 25.06. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem Vorsitzenden des polnischen Sejm, Malinowski S. 913
 Neben den Ost-West-Beziehungen sowie den Beziehungen der Bundesrepublik zur UdSSR und zu anderen Warschauer-Pakt-Staaten steht das deutsch-polnische Verhältnis seit dem Zweiten Weltkrieg im Mittelpunkt. Darüber hinaus besprechen Kohl und Malinowski einen Parlamentarieraustausch.

- 183** 26.06. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl sowie der Bundesminister Genscher und Kiechle mit dem Präsidenten der EG-Kommission, Delors, und Vizepräsident Andriessen S. 920
Die Gesprächsteilnehmer diskutieren Vorschläge für das künftige Finanzierungssystem der Europäischen Gemeinschaften, die EG-Haushalte 1987 und 1988 sowie Fragen der Agrarpolitik, vor allem das System des Währungsausgleichs, die Getreidepreise und eine Fettsteuer.
- 184** 26.06. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Pabsch S. 928
Pabsch gibt einen Überblick über die Rüstungskooperation verschiedener Staaten mit der Volksrepublik China und äußert sich unter rüstungsexport-, ost- und regionalpolitischen Gesichtspunkten zu der Frage, ob das Auswärtige Amt einer Lieferung von Kampfhubschraubern zustimmen könnte.
- 185** 28.06. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem israelischen Außenminister Peres S. 934
Genscher und Peres sprechen über die Lage in Israel und den Nahost-Konflikt, besonders über eine internationale Friedenskonferenz sowie die Haltung der UdSSR und Jordaniens.
- 186** 28.06. Botschafter Ungerer, Brüssel (EG), an das Auswärtige Amt S. 939
Ungerer präsentiert die Ergebnisse des Treffens der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten zur Vorbereitung des Europäischen Rats, bei dem die Reformvorschläge der EG-Kommission, Finanz- und Haushaltsfragen sowie die Agrarpolitik behandelt wurden.
- 187** 29.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 945
Richthofen erläutert die verteidigungs- und sicherheitspolitische Abstimmung zwischen Frankreich und Großbritannien sowie die Konsequenzen für die Bundesrepublik.
- 188** 29.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Witte S. 950
Witte faßt die Ergebnisse des Besuchs von Bundespräsident Freiherr von Weizsäcker in Griechenland unter kulturellen Aspekten zusammen und resümiert die deutsch-griechischen Kulturbeziehungen.
- 189** 30.06. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Staatspräsident Mitterrand in Brüssel S. 956
Themen sind die Reformvorschläge der EG-Kommission, die Haltung der Bundesrepublik und Frankreichs in der EG-Agrarpolitik sowie die deutsch-französische militärische Zusammenarbeit.

- 190** 30.06. Gespräch des Bundesministers Schäuble,
Bundeskanzleramt, mit dem österreichischen
Sonderbotschafter Molden S. 960
Molden erläutert die Position der österreichischen Regierung zu den Vorwürfen gegen Bundespräsident Waldheim wegen seines Verhaltens in der Zeit des Nationalsozialismus. Die Gesprächspartner erörtern ferner die Auswirkungen dieser Debatte auf die deutsch-österreichischen Beziehungen.
- 191** 01.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 965
Richthofen unterrichtet über die Anfrage des Bundesministeriums der Verteidigung, ob außenpolitische Bedenken gegen eine Beteiligung des Direktors des Militärgeschichtlichen Forschungsamts, Messerschmidt, an der Internationalen Historikerkommision zur Untersuchung der Vergangenheit des österreichischen Bundespräsidenten Waldheim bestehen.
- 192** 01.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Seitz S. 967
Nach Rückfragen des Bundesministers Genscher nimmt Seitz erneut Stellung zur sowjetischen Militärdoktrin und zur Stärke der Armeen des Warschauer Pakts.
- 193** 01.07. Botschafter Ungerer, Brüssel (EG), an das Auswärtige Amt S. 974
Ungerer gibt einen Überblick über die Ergebnisse der Tagung des Europäischen Rats in Brüssel. In dessen Mittelpunkt standen agrimonetäre Fragen und der EG-Haushalt.
- 194** 02.07. Aufzeichnung des Botschafters Holik S. 977
Holik informiert über die amerikanischen Vorstellungen zur Ausgestaltung der Inspektionen in den Stationierungsländern nach einem INF-Abkommen.
- 195** 02.07. Botschafter Freitag, Teheran, an das Auswärtige Amt S. 982
Freitag unterrichtet über die Vermittlungsbemühungen des Persönlichen Beauftragten von Ayatollah Khomeini, Tabatabai, im Entführungsfall Cordes und Schmidt.
- 196** 02.07. Gesandter Henze, Washington, an das Auswärtige Amt S. 985
Ausgehend von der Affäre Waldheim und ihren Auswirkungen auf das Verhältnis der amerikanischen Juden zum Vatikan reflektiert Henze den Stand der Beziehungen der Bundesrepublik zur jüdischen Gemeinschaft in den USA.
- 197** 03.07. Aufzeichnung des Botschafters Holik S. 988
Holik faßt die Ergebnisse der Sitzung des Bundessicherheitsrats zusammen. Diskutiert wurden der Vortrag des Generalinspek-

- teurs Wellershoff über Folgen der doppelten Null-Lösung für die NATO, Fragen der Rüstungscooperation mit der Volksrepublik China sowie des Rüstungsexports in den Nahen Osten.
- 198** 03.07. Botschafter Joetze, Wien (MBFR-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 992
Joetze zieht eine Bilanz der 42. Runde der MBFR-Verhandlungen in Wien und verweist auf den Einfluß der parallel dazu laufenden Mandatsgespräche über konventionelle Rüstungskontrolle in Europa.
- 199** 06.07. Gespräch des Staatsministers Schäfer mit dem Vorsitzenden des Exekutivkomitees der PLO, Arafat, in Alger S. 998
Erörtert werden die Lage im Nahen Osten, insbesondere die Beziehungen der PLO zu Ägypten, Jordanien, zum Libanon und zu Syrien, sowie der mögliche Beitrag der Europäischen Gemeinschaften zu einer Friedenslösung in der Region.
- 200** 06.07. Botschafter Meyer-Landrut, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1003
Meyer-Landrut berichtet über das Gespräch des Bundespräsidenten Freiherr von Weizsäcker mit dem Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets, Gromyko, in dem Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle sowie die bilateralen Beziehungen erörtert wurden.
- 201** 07.07. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Präsident Duarte S. 1007
Im Zentrum steht die politische und wirtschaftliche Lage in El Salvador. Weitere Themen sind die Entwicklungen in Chile, Mexiko und Panama sowie der von Präsident Arias eingeführte Friedensplan für Zentralamerika.
- 202** 07.07. Botschafter Schoeller, Paris, an das Auswärtige Amt S. 1014
Schoeller zieht eine Bilanz des Prozesses gegen Klaus Barbie und ordnet das Urteil in den Umgang Frankreichs mit der Vergangenheit bzw. in die Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen ein.
- 203** 08.07. Botschafter Meyer-Landrut, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1016
Meyer-Landrut unterrichtet über das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Außenminister Schewardnadse, in dem eine Bilanz des Besuchs des Bundespräsidenten Freiherr von Weizsäcker in der UdSSR gezogen wurde.

-
- 204** 09.07. Ministerialdirektor Freiherr von Richthofen, z. Z. Moskau, an die Staatssekretäre Ruhfus und Sudhoff S. 1019
 Richthofen informiert über das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Außenminister Schewardnadse in Moskau. Im Zentrum standen Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, insbesondere ein INF-Abkommen und die von sowjetischer Seite geforderte Einbeziehung der Pershing Ia. Weitere Themen waren die Beziehungen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und dem RGW sowie bilaterale Fragen.
- 205** 09.07. Botschaftsrat Spohn, Santiago de Chile, an das Auswärtige Amt S. 1026
 Spohn berichtet über den Stand des Verfahrens vor einem chilenischen Militärgericht gegen die Deutsch-Chilenin Beatriz Brinkmann. Er stellt die diesbezüglichen Maßnahmen der Botschaft dar.
- 206** 09.07. Botschafter Meyer-Landrut, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1029
 Meyer-Landrut faßt das Gespräch des Bundespräsidenten Freiherr von Weizsäcker mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Gorbatschow, zusammen, das den bilateralen Beziehungen gewidmet war.
- 207** 13.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek S. 1037
 Jelonek informiert über den Stand der Verhandlungen mit Österreich über ein Abkommen zu kerntechnischen Anlagen. Eine Paraphierung sei an Vorbehalten der bayerischen Landesregierung gescheitert.
- 208** 13.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Schröder S. 1040
 Schröder resümiert das Gespräch mit dem Repräsentanten des Dalai Lama, Kelsang Gyaltzen, über den bevorstehenden Besuch des Bundeskanzlers Kohl in der Volksrepublik China, vor allem dessen beabsichtigten Aufenthalt in Tibet.
- 209** 13.07. Staatssekretär Ruhfus, z. Z. Peking, an das Auswärtige Amt S. 1043
 Ruhfus faßt die Unterredung des Bundeskanzlers Kohl mit Ministerpräsident Zhao Ziyang über außenpolitische Fragen zusammen. Im Mittelpunkt standen die Entwicklung der Europäischen Gemeinschaften bzw. der UdSSR, die Konflikte in Afghanistan und Kambodscha, Abrüstungsfragen und die Deutsche Frage.
- 210** 14.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Kaestner, Bundeskanzleramt S. 1049
 Kaestner resümiert sein Gespräch mit dem Berater der unabhängigen polnischen Gewerkschaftsbewegung Solidarność, Mazo-

- wiecki, über die Lage in Polen, die bilateralen und die polnisch-sowjetischen Beziehungen.
- 211** 14.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Arnim S. 1053
Arnim stellt Überlegungen an, wie der Vorschlag des Bundeskanzlers Kohl für eine deutsch-französische Brigade im Sinne einer engeren sicherheitspolitischen Bindung Frankreichs an die NATO genutzt werden könnte.
- 212** 15.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 1055
Richthofen zieht eine Bilanz des Staatsbesuchs des Bundespräsidenten Freiherr von Weizsäcker in der UdSSR und analysiert die Gespräche.
- 213** 16.07. Botschafter Hellbeck, Peking, an das Auswärtige Amt S. 1064
Hellbeck unterrichtet über das Delegationsgespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem chinesischen Ministerpräsidenten Zhao Ziyang, in dessen Mittelpunkt Fragen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit standen.
- 214** 16.07. Botschafter van Well, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1071
Van Well erörtert die zwischen den USA und der Bundesrepublik strittigen Fragen im Bereich der INF-Abrüstung, insbesondere eine Modernisierung der Pershing Ia, deren Einbeziehung in eine doppelte Null-Lösung sowie Folgeverhandlungen über nukleare Kurzstreckensysteme.
- 215** 20.07. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Trumpf S. 1077
Trumpf informiert über den Stand des Bußgeldverfahrens der Oberfinanzdirektion Kiel gegen Firmen aus der Bundesrepublik wegen des Verdachts der Ausfuhr von U-Boot-Konstruktionsunterlagen nach Südafrika. Er weist darauf hin, daß eine Einstellung des Verfahrens zu erheblicher Kritik aus dem Ausland führen könnte.
- 216** 21.07. Aufzeichnung des Botschafters Hartmann S. 1080
Hartmann unterrichtet über den Mandatsentwurf der NATO-Mitgliedstaaten für Verhandlungen über konventionelle Rüstungskontrolle, der am 27. Juli bei den Gesprächen mit den Warschauer-Pakt-Staaten eingeführt werden sollte.
- 217** 22.07. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem britischen Außenminister Howe in London S. 1084
Themen sind der Reformprozeß in der UdSSR, der Afghanistan-Konflikt, Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, der KSZE-Prozeß, die WEU, der bevorstehende Besuch des General-

sekretärs des ZK der SED, Honecker, in der Bundesrepublik, der irakischi-iranische Krieg und die Lage im Nahen Osten. Erörtert werden auch EG-Agrar- und -Haushaltsfragen sowie die EG-Beitrittsanträge Marokkos und der Türkei.

- 218** 22.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1094

Roßbach

Roßbach analysiert die Ziele und Motive des türkischen Antrags auf EG-Beitritt sowie die Haltung der EG-Mitgliedstaaten. Er entwickelt Optionen für die Politik der Bundesregierung gegenüber der Türkei.

- 219** 22.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Daum S. 1102

Daum vermerkt, bei einer Ressortbesprechung habe sich der Verdacht gegen Firmen aus der Bundesrepublik erhärtet, zum Aufbau von Produktionsanlagen für chemische Waffen im Irak beigetragen zu haben.

- 220** 22.07. Botschafter van Well, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1105

Van Well unterrichtet über ein Gespräch mit Vertretern des U.S. Holocaust Memorial Council zur Bitte der Bundesregierung, den deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus im künftigen Museum in Washington zu berücksichtigen.

- 221** 23.07. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem iranischen Außenminister Velayati S. 1110

Im Mittelpunkt stehen die Resolution 598 des VN-Sicherheitsrats zum irakischi-iranischen Krieg, die Situation am Persischen Golf sowie die Entwicklung im Afghanistan-Konflikt.

- 222** 23.07. Botschafter Hellbeck, Peking, an das Auswärtige Amt S. 1115

Hellbeck resümiert den Aufenthalt des Bundeskanzlers Kohl und des Bundesministers Klein in der Autonomen Region Tibet zum Abschluß des Besuchs in der Volksrepublik China.

- 223** 28.07. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Hartmann, Bundeskanzleramt S. 1117

Hartmann faßt das Gespräch des Ministerialdirektors Teltschik, Bundeskanzleramt, mit dem Berater des französischen Staatspräsidenten, Attali, am 24. Juli zusammen, das dem Ausbau der bilateralen sicherheitspolitischen Zusammenarbeit gewidmet war.

- 224** 29.07. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem irakischen Außenminister Aziz in Paris S. 1126

Themen sind die Resolution 598 des VN-Sicherheitsrats zum irakischi-iranischen Krieg und die bilateralen Beziehungen nach

- den Äußerungen des Bundesministers Genscher in einem Rundfunkinterview zum irakisch-iranischen Krieg.
- 225** 31.07. Botschafter Eickhoff, Wien (KSZE-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 1137
Eickhoff faßt die dritte Sitzungsperiode der KSZE-Folgekonferenz in Wien zusammen. Er legt die Positionen und Interessen schwerpunkte der NATO- und EG-Mitgliedstaaten, der Warschauer-Pakt-Staaten und der N+N-Staaten dar.
- 226** 03.08. Botschafter Massion, z.Z. Genf, an das Auswärtige Amt S. 1149
Massion berichtet über die Ergebnisse der VII. Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD). Er geht auf die Interessen einzelner Staaten bzw. Staatengruppen ein und beurteilt die Konferenz im Hinblick auf die Entwicklung des Nord-Süd-Dialogs.
- 227** 07.08. Gesandter Paschke, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1159
Paschke übermittelt Informationen aus dem amerikanischen Außenministerium zum Entwurf der UdSSR für ein START-Abkommen sowie zum Fortgang der amerikanisch-sowjetischen Verhandlungen über Nuklear- und Weltraumwaffen in Genf.
- 228** 10.08. Legationsrat I. Klasse Michael, Managua, an das Auswärtige Amt S. 1162
Michael informiert über die Rede des Präsidenten Ortega zum Abschluß des Friedensabkommens für Zentralamerika in Guatemala-Stadt (Esquipulas II). Er gibt eine Bewertung des Abkommens sowie der Rede.
- 229** 12.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Hofstetter S. 1165
Hofstetter befaßt sich mit der Dislozierung von Interkontinentalraketen vom Typ „SS-24“ durch die UdSSR und den rüstungskontrollpolitischen Implikationen, vor allem mit der Frage einer Vereinbarkeit mit dem SALT-II-Vertrag.
- 230** 17.08. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek S. 1168
Jelonek wägt ab, ob Anträge der Firma Fritz Werner auf Lieferung von Ersatz- und Verschleißteilen für Rüstungsgüter in den Iran genehmigt werden können. Er spricht sich für eine Genehmigung mit Einschränkungen aus und hält eine Entscheidung im Bundessicherheitsrat für notwendig.
- 231** 17.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Berg S. 1173
Nach dem Selbstmord von Rudolf Heß weist Berg auf die Ver einbarung der Vier Mächte über die Modalitäten der Beisetzung hin. Er vermerkt ferner, daß das Militärgefängnis Berlin-Spandau abgerissen werden solle.

-
- 232** 25.08. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident S. 1176
Zayed al-Nahyan in Aachen
- Thema des Gesprächs mit dem Präsidenten der VAE ist der irakisch-iranische Krieg. Vor allem werden die Haltung der USA und der UdSSR sowie die Bemühungen im VN-Sicherheitsrat um eine Beendigung des Konflikts angesprochen. Außerdem thematisieren die Gesprächspartner die Beziehungen der Europäischen Gemeinschaften zum Golf-Kooperationsrat.
- 233** 25.08. Botschafter von Stülpnagel, Genf (CD), an das S. 1179
Auswärtige Amt
- Stülpnagel faßt die Jahressitzung der Genfer Abrüstungskonferenz zusammen. Neben den einzelnen Themenbereichen der Abrüstung und Rüstungskontrolle behandelt er die Arbeitsbedingungen sowie die Rolle und Zukunft des Gremiums.
- 234** 25.08. Gesandter Paschke, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1189
- Paschke unterrichtet über die Haltung der amerikanischen Regierung zu Verifikationsfragen bei einem INF-Abkommen und über Stellungnahmen in der amerikanischen Presse.
- 235** 26.08. Gesandter Paschke, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1191
- Paschke berichtet über die Reaktion in den USA auf die Erklärung des Bundeskanzlers Kohl, die Pershing Ia unter bestimmten Bedingungen abzubauen, um den Abschluß eines INF-Abkommens zu erleichtern.
- 236** 27.08. Botschafter Stabreit, z.Z. Kapstadt, an Bundesminister S. 1193
Genscher
- Stabreit informiert über die ablehnende Haltung der Regierung Südafrikas zu Plänen westeuropäischer Staaten, eine Konferenz von südafrikanischen oppositionellen Gruppen auszurichten. Er äußert sich zu den möglichen Auswirkungen auf die bilateralen Beziehungen.
- 237** 28.08. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem S. 1196
italienischen Außenminister Andreotti in Rimini
- Gesprächsthemen sind der irakisch-iranische Krieg, der Nahost-Konflikt, die Kandidaturen für das Amt des Generalsekretärs der UNESCO, die WEU, die Erklärung des Bundeskanzlers Kohl zu Pershing Ia und die deutsch-deutschen Beziehungen.
- 238** 28.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1201
Pleuger
- Pleuger faßt ein Gespräch von Mitarbeitern des Auswärtigen Amtes mit Vertretern von Amnesty International zur Menschenrechtslage in der chilenischen Colonia Dignidad zusammen und macht Vorschläge für das weitere Vorgehen.

- 239** 28.08. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse von Morr S. 1203
Morr resümiert das deutsch-französische Gespräch über sicherheitspolitische Zusammenarbeit in Paris, bei dem der Entwurf einer Gemeinsamen Erklärung sowie die Frage einer Ausweitung der bilateralen Kooperation auf die Wirtschafts- und Währungspolitik diskutiert wurden.
- 240** 01.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Lambach S. 1210
Lambach resümiert und analysiert den Inhalt des gemeinsamen Grundsatzpapiers von SPD und SED „Der Streit der Ideologien und die gemeinsame Sicherheit“.
- 241** 02.09. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Ploetz S. 1215
Ploetz befaßt sich mit der französischen Initiative zur wirtschafts- und währungspolitischen Zusammenarbeit als Antwort auf den Vorschlag der Bundesregierung für eine Erweiterung und Institutionalisierung der deutsch-französischen sicherheitspolitischen Kooperation.
- 242** 04.09. Botschafter Meyer-Landrut, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1218
Meyer-Landrut berichtet über den Abschluß des Gerichtsverfahrens gegen Mathias Rust und die Reaktion der Verteidigung auf das Urteil.
- 243** 04.09. Gesandter Paschke, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1220
Paschke informiert über den Stand der START-Verhandlungen zwischen den USA und der UdSSR in Genf anhand von Mitteilungen aus dem amerikanischen Außenministerium. Er benennt die bisherigen Verhandlungsergebnisse und die noch offenen Fragen.
- 244** 07.09. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem Generalsekretär des ZK der SED, Honecker S. 1222
Im Delegationsgespräch gibt Kohl eine Erklärung zum Besuch Honeckers ab, in der er die innerdeutschen sowie die Ost-West-Beziehungen anspricht. Die Gesprächspartner erörtern die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten sowie Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle.
- 245** 07.09. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem Generalsekretär des ZK der SED, Honecker S. 1223
Beim Gespräch im kleinen Kreis schildert Honecker die wirtschaftliche Lage der DDR. Der Bundeskanzler und der Generalsekretär gehen dann auf die innerdeutschen Beziehungen ein, unter anderem den Reiseverkehr, Grenzfragen, die Lage in Berlin, den Schießbefehl in der DDR, Städtepartnerschaften, Verkehrsprojekte und den Umweltschutz.

- 246** 07.09. Bundeskanzler Kohl an Bundesminister Genscher S. 1243
 Kohl äußert sich zu dem von ihm am 26. August erklärten Verzicht auf die Modernisierung der Pershing Ia bzw. deren Abbau und macht deutlich, daß er Abweichungen von seinen Vorstellungen nicht hinnehmen werde.
- 247** 08.09. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Außenminister der DDR, Fischer S. 1244
 Genscher und Fischer sprechen über Abrüstung und Rüstungskontrolle, vor allem über die Erklärung des Bundeskanzlers Kohl zu Pershing Ia, nukleare Kurzstreckensysteme sowie konventionelle und chemische Waffen. Sie behandeln ferner die Ost-West-Beziehungen und den KSZE-Prozeß.
- 248** 08.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Lambach S. 1251
 Lambach analysiert die personelle Situation in der SED-Führung. Er resümiert die außenpolitischen Erfolge des Generalsekretärs des ZK der SED, Honecker, untersucht dessen Position an der Spitze der SED und nennt mögliche Nachfolger.
- 249** 08.09. Botschafter Schlingensiepen, Damaskus, an das Auswärtige Amt S. 1256
 Schlingensiepen berichtet über den Entführungsfall Cordes und Schmidt. Er schildert die Begleitumstände und den Ablauf der Freilassung von Alfred Schmidt.
- 250** 09.09. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1259
 Hansen resümiert die Diskussionen im Ständigen NATO-Rat über die Nachfolge des Generalsekretärs Lord Carrington und die Kandidatur des Bundesministers Wörner.
- 251** 10.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Ahrens S. 1262
 Ahrens zeichnet den Stand des Kambodscha-Konflikts nach. Er erläutert die jüngsten Bemühungen um dessen Beendigung, die Interessen der beteiligten Staaten und die Haltung der Bundesrepublik.
- 252** 11.09. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Außenminister von Singapur, Dhanabalan S. 1270
 Genscher und Dhanabalan sprechen über die Lage auf den Philippinen, in Kambodscha, Vietnam und Singapur sowie über den irakisch-iranischen Krieg. Weitere Themen sind die Beziehungen zwischen den EG- und ASEAN-Mitgliedstaaten, die Nachfolge des UNESCO-Generaldirektors M'Bow, die Lage in der DDR, der Volksrepublik China und der UdSSR sowie Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle.

- 253** 11.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Schlagintweit S. 1280
Schlagintweit unterrichtet über die Bemühungen der nicaraguanischen Regierung, die Beziehungen zur Bundesrepublik zu verbessern. Er untersucht die Motive und macht Vorschläge für das weitere Vorgehen.
- 254** 11.09. Aufzeichnung des Botschafters Holik S. 1284
Gegenstand der Aufzeichnung sind die Überlegungen der Bundesregierung für einen Verhandlungsvorschlag der an den Mandatsgesprächen über konventionelle Rüstungskontrolle teilnehmenden NATO-Mitgliedstaaten. Einer Weisung des Bundesministers Genscher folgend, geht Holik besonders auf das Regional- und das Phasenkonzept ein.
- 255** 11.09. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Pleuger S. 1289
Pleuger informiert über den Besuch des Generalsekretärs des ZK der SED, Honecker, in der Bundesrepublik und faßt die wichtigsten Ergebnisse der politischen Gespräche zusammen.
- 256** 11.09. Botschafter Pfeffer, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 1298
Pfeffer berichtet über die Bemühungen, das in der Obhut der Bundesregierung befindliche, durch den Reaktorunfall von Tschernobyl 1986 strahlenbelastete Molkepulver in Polen dekontaminieren zu lassen. Er weist auf die Ungewißheit einer polnischen Importgenehmigung hin.
- 257** 15.09. Aufzeichnung des Botschafters Holik S. 1303
Holik analysiert den Entwurf der USA für einen INF-Vertrag vom Vortag. Im Vordergrund steht ein Vergleich mit früheren Entwürfen.
- 258** 15.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Lambach S. 1307
Lambach beurteilt die Äußerungen des Generalsekretärs des ZK der SED zur innerdeutschen Grenze während Honeckers Besuch in der Bundesrepublik.
- 259** 16.09. Botschafter Schlingensiepen, Damaskus, an das Auswärtige Amt S. 1309
Schlingensiepen untersucht die Gründe für die ablehnende Haltung Syriens zu einer Resolution der VN-Generalversammlung zu Afghanistan.
- 260** 17.09. Deutsch-spanisches Regierungsgespräch S. 1312
Themen sind die bilateralen Beziehungen, insbesondere Kooperationsprojekte im wirtschaftlichen Bereich, sowie die Reformbedürftigkeit der Europäischen Gemeinschaften.

- 261** 18.09. Gesandter Paschke, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1319
 Paschke informiert, er sei im amerikanischen Außenministerium über den Besuch des sowjetischen Außenministers Schewardnadse in den USA unterrichtet worden. Er habe vor allem Informationen über das Thema Abrüstung und Rüstungskontrolle erhalten.
- 262** 21.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1321
 Roßbach
 Roßbach macht auf die sinkenden Verteidigungsausgaben der Bundesrepublik und die politischen Auswirkungen dieser Entwicklung aufmerksam.
- 263** 21.09. Ministerialdirektor Freiherr von Richthofen, z.Z. New York, an das Auswärtige Amt S. 1323
 Richthofen berichtet über das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem polnischen Außenminister Orzechowski am Rande der VN-Generalversammlung, in dessen Mittelpunkt die bilateralen und die Ost-West-Beziehungen sowie die Abrüstungs- und Rüstungskontrollpolitik standen.
- 264** 22.09. Gespräch der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten mit dem amerikanischen Außenminister Shultz in New York S. 1332
 Gesprächsthemen sind die Lage im Persischen Golf, der irakisch-iranische Krieg und die Resolution 598 des VN-Sicherheitsrats sowie die Frage, wie dieser Konflikt beendet werden könnte.
- 265** 22.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Fritzsche S. 1338
 Fritzsche vermerkt, er sei im Bundesministerium der Verteidigung über die dort geführten Gespräche des israelischen Verteidigungsministers Rabin unterrichtet worden. Im Vordergrund habe die deutsch-israelische Rüstungskooperation gestanden.
- 266** 22.09. Botschafter van Well, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1342
 Nach dem Besuch des sowjetischen Außenministers Schewardnadse in den USA zeigt van Well die Perspektiven für die amerikanisch-sowjetischen Verhandlungen über START und Weltraumwaffen in Genf auf.
- 267** 23.09. Ministerialdirigent Jansen, z.Z. New York, an das Auswärtige Amt S. 1345
 Jansen unterrichtet über das Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident Khamenei, in dem der Entführungsfall Cordes und Schmidt sowie der irakisch-iranische Krieg, vor allem die Resolution 598 des VN-Sicherheitsrats, behandelt wurden.

- 268** 24.09. Ministerialdirektor Freiherr von Richthofen und S. 1347
Botschafter Holik, beide z.Z. New York, an das Auswärtige Amt

Richthofen und Holik informieren über das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Außenminister Schewardnadse, bei dem die INF-Verhandlungen, START und die Verhandlungen über chemische Waffen besprochen wurden. Weitere Themen waren der irakisch-iranische Krieg und die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR.
- 269** 25.09. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit S. 1358
Premierministerin Thatcher in Berlin (West)

Kohl und Thatcher erörtern die Nachfolge des NATO-Generalsekretärs Lord Carrington, den Besuch des Generalsekretärs des ZK der SED, Honecker, in der Bundesrepublik, die Entwicklung in der UdSSR, Themen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, die EG-Agrarpolitik und die Lage in Südafrika.
- 270** 25.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Schlagintweit S. 1365

Schlagintweit rekapituliert die Vorwürfe, in der chilenischen Colonia Dignidad würden Menschenrechte verletzt. Er gibt einen Überblick über die bisherigen Maßnahmen der Botschaft in Santiago de Chile und unterbreitet Vorschläge für das weitere Vorgehen.
- 271** 28.09. Deutsch-italienisches Regierungsgespräch S. 1372

Bundeskanzler Kohl und Ministerpräsident Goria schildern zunächst die innenpolitische und wirtschaftliche Lage ihrer Staaten. Die Gesprächsteilnehmer behandeln dann die Politik des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, den Besuch des Generalsekretärs des ZK der SED, Honecker, in der Bundesrepublik, die INF-Verhandlungen und den irakisch-iranischen Krieg.
- 272** 29.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1380
Nagel

Nagel faßt die Ergebnisse des sechsten Treffens der „Australischen Initiative“ und die weiteren Fortschritte bei der Kontrolle des Exports von chemischen Substanzen, die für die Produktion chemischer Waffen geeignet sind, zusammen.
- 273** 29.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats S. 1386
Bitterlich, Bundeskanzleramt

Bitterlich resümiert die dritte Runde der deutsch-französischen sicherheitspolitischen Konsultationen, in der auch die französische Initiative einer wirtschafts- und währungspolitischen Kooperation zwischen der Bundesrepublik und Frankreich diskutiert wurde.

-
- 274** 30.09. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem amerikanischen Vizepräsidenten Bush S. 1391
Kohl und Bush sprechen über die Kandidaten für die amerikanischen Präsidentschaftswahlen 1988, den Besuch von Bush in Polen, über Ungarn, die Politik des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, die Ost-West-Beziehungen sowie die Abrüstungs- und Rüstungskontrollpolitik.
- 275** 30.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Dreher S. 1399
Gegenstand der Aufzeichnung ist die dritte Sitzung der Interministeriellen Kommission zur Vorbereitung des Abzugs der chemischen Waffen der USA aus der Bundesrepublik.
- 276** 02.10. Brigadegeneral Fraidel, Paris, an das Auswärtige Amt S. 1402
Fraidel informiert über ein Gespräch mit dem militärischen Berater von Staatspräsident Mitterrand, General Fleury. Ausgehend vom gemeinsamen Manöver „Kecker Spatz“ standen in dessen Mittelpunkt die Beziehungen Frankreichs zur NATO und die französische Nuklearstrategie.
- 277** 07.10. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Ministerpräsident Grósz S. 1408
Im Vordergrund stehen neben dem Reformkurs in Ungarn die bilateralen Beziehungen, insbesondere die an diesem Tag unterzeichneten Abkommen über wirtschaftliche, finanzielle, wissenschaftlich-technologische und kulturelle Zusammenarbeit. Weitere Themen sind Visafragen sowie die jeweiligen Beziehungen zu Polen.
- 278** 07.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Dreher S. 1418
Dreher erörtert die auch nach einem INF-Abkommen fortlaufende Verwundbarkeit Westeuropas durch bodengestützte strategische Systeme der UdSSR. Überdies analysiert er die Auswirkungen eines möglichen START-Abkommens.
- 279** 09.10. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Stoecker S. 1420
Stoecker informiert über die Entsendung dreier Schiffe der Bundesmarine ins Mittelmeer, um NATO-Partner im Persischen Golf zu entlasten. Er geht ebenso auf die Position der Bundesregierung zu Einsätzen außerhalb des NATO-Vertragsgebiets ein.
- 280** 12.10. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Sekretär des ZK der KPdSU, Dobrynin S. 1423
Themen sind die Weiterentwicklung der bilateralen Beziehungen und Abrüstungsfragen, insbesondere der INF-Vertrag, START sowie chemische und konventionelle Waffen. Besprochen wird zudem die Frage einer gesamteuropäischen Friedensordnung.

- 281** 12.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 1435
Richthofen erörtert die rechtlichen Grundlagen bzw. die politische Opportunität, gegenüber Polen Schadensersatzansprüche wegen der Beschießung des Tenders „Neckar“ der Bundesmarine geltend zu machen.
- 282** 12.10. Generalkonsul Breitenbach, Genf, an das Auswärtige Amt S. 1441
Breitenbach informiert, der ehemalige Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Barschel, sei tot in einem Genfer Hotel aufgefunden worden. Während die schweizerische Staatsanwaltschaft keine Gewalteinwirkung erkennen könne, gehe Barschels Familie von Mord aus.
- 283** 13.10. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Ploetz S. 1443
Ploetz resümiert die Gespräche von Bundesminister Genscher im amerikanischen Präsidialamt. Erörtert wurden die Ost-West-Beziehungen, das transatlantische Verhältnis, die Nachfolge von NATO-Generalsekretär Lord Carrington sowie die Lage in Zentralamerika und am Persischen Golf.
- 284** 15.10. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem Vorsitzenden der Inkatha Freedom Party, Buthelezi S. 1450
Gesprächsgegenstand sind die Lage in Südafrika, die dortigen Entwicklungsperspektiven sowie mögliche EG-Sanktionen.
- 285** 15.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek S. 1455
Jelonek nimmt Stellung zu einem vom Bundesministerium für Forschung und Technologie vorgelegten Optionenpapier zur Weltraumpolitik der Bundesregierung.
- 286** 15.10. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Fiedler S. 1460
Fiedler empfiehlt, die Stelle des Botschafters in Tripolis wieder zu besetzen, die seit dem Attentat auf die Diskothek „La Belle“ in Berlin (West) von einem Geschäftsträger wahrgenommen wurde.
- 287** 16.10. Aufzeichnung der Vortragenden Legationsrätin I. Klasse Vollmar-Libal S. 1463
Vollmar-Libal gibt einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der KSZE-Folgekonferenz in Wien. Dabei geht sie hauptsächlich auf die Haltung der Warschauer-Pakt-Staaten zu einem Schlußdokument ein.
- 288** 16.10. Botschafter Hellbeck, Peking, an das Auswärtige Amt S. 1467
Hellbeck informiert über das Gespräch des bayerischen Ministerpräsidenten Strauß mit Ministerpräsident Zhao Ziyang. Themen

- waren die bilaterale Wirtschaftszusammenarbeit, die Reformpolitik in der Volksrepublik China und in der UdSSR sowie ein INF-Abkommen.
- 289** 19.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Jagow S. 1471
 Jagow unterrichtet über den Stand der bilateralen Beziehungen zu Nicaragua und skizziert Optionen für ihre Intensivierung.
- 290** 21.10. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Kastrup S. 1475
 Anlässlich der Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit Albanien legt Kastrup Überlegungen für das Gespräch des Bundesministers Genscher mit der albanischen Führung vor.
- 291** 22.10. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1478
 Hansen stellt Überlegungen zur NATO-Strategie und zur nuklearen Rüstungskontrolle im Bereich von SRINF und SNF an.
- 292** 23.10. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident Alia in Tirana S. 1482
 Im Zentrum stehen die Aufnahme der diplomatischen Beziehung beider Staaten und die künftige Intensivierung der Zusammenarbeit im politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich.
- 293** 23.10. Aufzeichnung des Botschafters Holik S. 1486
 Holik unterbreitet ein Arbeitspapier als Grundlage für einen Vorschlag der NATO-Mitgliedstaaten für die Verhandlungen über konventionelle Rüstungskontrolle und erörtert dessen Prinzipien.
- 294** 23.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Holthoff S. 1491
 Holthoff analysiert die Reden des Staatspräsidenten Mitterrand während seines Besuchs in der Bundesrepublik zur Weiterentwicklung der bilateralen Beziehungen.
- 295** 23.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Born S. 1494
 Born äußert sich zu den Protestaktionen von kurdischen Gruppen im In- und Ausland. Im Vorfeld der Parlamentswahlen in der Türkei sei deren Ziel nicht zuletzt die Freigabe der von der Polizei in Köln beschlagnahmten „Kriegskasse“.
- 296** 24.10. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1497
 Hansen informiert über die außerordentliche Tagung des NATO-Ministerrats, in der der amerikanische Außenminister Shultz seine Kollegen über seine Gespräche am 22./23. Oktober mit dem

- Generalsekretär des ZK der KPdSU, Gorbatschow, und dem sowjetischen Außenminister Schewardnadse in Moskau unterrichtete. Dabei seien Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, insbesondere INF und START, sowie Regionalkonflikte erörtert worden.
- 297** 26.10. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Ersten Stellvertretenden Abteilungsleiter beim ZK der KPdSU, Sagladin S. 1508
Im Mittelpunkt des Gesprächs steht der Besuch des amerikanischen Außenministers Shultz in der UdSSR, besonders mit Blick auf ein INF- und START-Abkommen sowie ein amerikanisch-sowjetisches Gipfeltreffen. Weitere Themen sind Abrüstung und Rüstungskontrolle bei chemischen und konventionellen Waffen, die Vertiefung der bilateralen Beziehungen, der Reformprozeß in der UdSSR und die Entwicklungen am Persischen Golf, in der UNESCO und der WEU.
- 298** 27.10. Gespräch des Ministerialdirigenten Fiedler mit dem Leiter des israelischen Militärischen Nachrichtendienstes, Lipkin-Shahak S. 1514
Die Gesprächspartner erörtern die Lage im Nahen und Mittleren Osten, vor allem den irakischi-iranischen Krieg, den Einfluß des Iran im Libanon und die dortige Entwicklung.
- 299** 28.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Nagel S. 1516
Nagel setzt sich mit möglichen Vorwürfen gegen die Bundesrepublik auseinander, die im Falle einer Einstellung des Bußgeldverfahrens gegen die der Lieferung von U-Boot-Konstruktionsunterlagen an Südafrika beschuldigten Firmen zu erwarten seien.
- 300** 29.10. Bundeskanzler Kohl an Präsident Reagan S. 1518
Kohl bittet Reagan, den Kandidaten der Bundesregierung für das Amt des NATO-Generalsekretärs, Wörner, zu unterstützen.
- 301** 30.10. Botschafter van Well, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1520
Van Well resümiert die gemeinsame Sitzung der Special Consultative Group (SCG) und der High Level Group (HLG) der NATO, bei der der Zeitplan und die Modalitäten des Raketenabbaus im Falle der Unterzeichnung eines INF-Vertrags im Mittelpunkt standen. Erörtert wurden ferner künftige Vor-Ort-Inspektionen und ein Stationierungsländer-Übereinkommen.
- 302** 30.10. Botschafter van Well, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1524
Van Well gibt amerikanische Informationen über den Besuch des sowjetischen Außenministers Schewardnadse in den USA

- wieder. Dabei seien Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, insbesondere INF, START und SDI, Menschenrechtsprobleme und Regionalkonflikte besprochen worden.
- 303** 30.10. Botschafter Disdorn, Luanda, an das Auswärtige Amt S. 1528
Disdorn referiert das Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident dos Santos, das den Konflikten in Angola und Namibia gewidmet war.
- 304** 02.11. Bundesminister Genscher an den amerikanischen Außenminister Shultz S. 1532
Genscher bittet Shultz, die USA sollten nunmehr die übrigen NATO-Mitgliedstaaten von ihrer Unterstützung für Manfred Wörner als Kandidaten der Bundesregierung für das Amt des NATO-Generalsekretärs in Kenntnis setzen.
- 305** 03.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek S. 1534
Jelonek nimmt Stellung zur Verhängung amerikanischer Wirtschaftssanktionen gegen den Iran und zur Aufforderung der USA an die NATO-Mitgliedstaaten und gerade an die Bundesrepublik, sich dieser Politik anzuschließen.
- 306** 04.11. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Bundeskanzler Vranitzky S. 1541
Themen sind neben der innenpolitischen Lage in der UdSSR, in der ČSSR, Ungarn und Rumänien die deutsch-deutschen Beziehungen. Darüber hinaus werden bilaterale Fragen angesprochen, insbesondere die des alpenüberquerenden Verkehrs sowie die eines Abkommens zur Regelung von Fragen im Zusammenhang mit kerntechnischen Anlagen.
- 307** 05.11. Gespräch des Bundesministers Schäuble, Bundeskanzleramt, mit dem Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR), Hocké S. 1545
Gesprächsgegenstand sind die weltweite Flüchtlingssituation, die öffentliche Meinung in Westeuropa zur Flüchtlingsfrage sowie die Asylpolitik der Bundesrepublik.
- 308** 09.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Hofstetter S. 1548
Hofstetter berichtet über den Stand der amerikanisch-sowjetischen Rüstungskontrollverhandlungen in Genf sowie über die Aussichten für eine Kompromißlösung im Bereich der Weltraum- und Defensivwaffen.

- 309** 09.11. Generalkonsul Steinkühler, Mailand, an das Auswärtige Amt S. 1555
Steinkühler beschwert sich über die Vorgaben des Auswärtigen Amtes zur Ausrichtung der Gedenkfeier auf dem Soldatenfriedhof in Costermano am Volkstrauertag.
- 310** 09.11. Botschafter Kullak-Ublick, Santiago de Chile, an das Auswärtige Amt S. 1557
Kullak-Ublick schildert seine Eindrücke während des Konsularsprechtags in der Colonia Dignidad. Er berichtet über den dortigen Alltag und fordert eine baldige Untersuchung der Vorgänge in der Siedlung durch eine Delegation aus der Bundesrepublik.
- 311** 09.11. Botschafter von Stülpnagel, z.Z. New York, an das Auswärtige Amt S. 1562
Stülpnagel berichtet über seine Gespräche mit Mitgliedern des amerikanischen Außen- und Verteidigungsministeriums zum Verbot chemischer Waffen. Die USA bezweifelten die Möglichkeiten einer zuverlässigen Verifikation und plädierten für die Vorhaltung einer Sicherheitsreserve.
- 312** 10.11. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem stellvertretenden amerikanischen Außenminister Whitehead S. 1567
Whitehead unterrichtet über seinen Besuch in Jugoslawien. Die Gesprächspartner erörtern sodann die innen- und wirtschaftspolitische Lage sowie die Frage der Menschenrechte in den Warschauer-Pakt-Staaten.
- 313** 10.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Schönenfelder S. 1571
Schönenfelder informiert über die Vorschläge der EG-Kommission für ein Modell der Ausgleichszahlungen an Großbritannien und geht auch auf die mögliche künftige Belastung des Bundeshaushalts ein.
- 314** 11.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Schönenfelder S. 1575
Schönenfelder analysiert die politischen und makroökonomischen Faktoren, die zur krisenhaften Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten („Schwarzer Montag“) geführt haben und schlägt koordinierte währungspolitische Maßnahmen vor.
- 315** 12.11. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Ministerpräsident Chirac in Karlsruhe S. 1582
Gesprächsthemen sind die aktuelle Wirtschaftslage, mögliche Maßnahmen im Bereich der Wirtschafts-, Finanz- und Währungspolitik sowie die Vorbereitung des Europäischen Rats in

- Kopenhagen und des 25. Jahrestags des deutsch-französischen Vertrags von 1963.
- 316** 12.11. Gespräch der Bundesminister Genscher und Wörner mit dem französischen Außenminister Raimond und Verteidigungsminister Giraud in Karlsruhe S. 1590
Erörtert werden bilaterale Fragen im Bereich der Sicherheits- und Verteidigungspolitik, insbesondere die Rüstungszusammenarbeit, die Aufstellung einer deutsch-französischen Brigade und die Einrichtung eines gemeinsamen Verteidigungsrats. Weitere Themen sind die Abrüstungs- und Rüstungskontrollpolitik.
- 317** 12.11. Gesandter Paschke, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1601
Paschke unterrichtet über den Stand der INF-Verhandlungen im Rahmen der amerikanisch-sowjetischen Rüstungskontrollverhandlungen in Genf.
- 318** 13.11. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Staatspräsident Mitterrand und Ministerpräsident Chirac in Karlsruhe S. 1606
Im Mittelpunkt stehen die Aufstellung einer deutsch-französischen Brigade und die Einrichtung eines gemeinsamen Verteidigungsrats sowie der bevorstehende Europäische Rat in Kopenhagen und das Deutsch-Französische Jugendwerk.
- 319** 13.11. Vortragender Legationsrat I. Klasse Dreher an die Botschaft in Washington S. 1610
Dreher informiert über die amerikanischen Angaben zum Dislozierungsstand der amerikanischen nuklearen Mittelstreckensysteme in der Bundesrepublik. Wegen der Ersatzteilreserve existiere eine gewisse Abweichung zu den der Öffentlichkeit bekannten Zahlen.
- 320** 16.11. Botschafter Graf Finck von Finckenstein, Buenos Aires, an das Auswärtige Amt S. 1612
Finckenstein berichtet über die Ergreifung des ehemaligen SS-Oberscharführers Schwammberger in Argentinien. Ferner bittet er um Weisung, wie das Auslieferungsverfahren durchgeführt werden solle.
- 321** 18.11. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Präsident Chissano in Maputo S. 1614
Im Zentrum des Gesprächs stehen die politische, soziale und wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik und in Mosambik, die Ost-West-Beziehungen und der Nord-Süd-Konflikt sowie das südliche Afrika, in erster Linie die Rolle Südafrikas in der Region.
- 322** 18.11. Botschafter Nowak, Riad, an das Auswärtige Amt S. 1637
Nowak unterrichtet über das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem saudi-arabischen Außenminister Prinz Saud

al-Faisal. Gesprächsthemen waren die Zusammenarbeit zwischen den Europäischen Gemeinschaften und dem Golf-Kooperationsrat, die Lage im Nahen Osten und der irakisch-iranische Krieg sowie die Ergebnisse der außerordentlichen Gipfelkonferenz der Arabischen Liga in Amman.

- | | | |
|-----|--|---------|
| 323 | 19.11. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Präsident Moi in Nairobi | S. 1641 |
| | Themen sind die innenpolitische, soziale und wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik und Kenia, die bilateralen Beziehungen, die Ost-West-Beziehungen sowie die Lage im südlichen Afrika. | |
| 324 | 19.11. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Sulimma | S. 1651 |
| | Sulimma nimmt Stellung zur Weigerung des Bundeskanzlers Kohl, den Botschafter in Maputo, Nölle, zu den Gesprächen mit Präsident Chissano hinzuzuziehen. Er regt an, den Sachverhalt mit dem Bundeskanzleramt aufzunehmen. | |
| 325 | 19.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Blankenstein | S. 1653 |
| | Anlässlich des irakischen Angriffs auf das im Bau befindliche iranische Kernkraftwerk Bushehr referiert Blankenstein über die völkerrechtlichen Grundlagen eines Verbots bewaffneter Angriffe auf Nuklearanlagen. Dabei nimmt er Bezug zu den Diskussionen über diese Frage in der IAEA und bei der Genfer Abrüstungskonferenz (CD). | |
| 326 | 19.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Schönfelder | S. 1656 |
| | Schönfelder erörtert die Lage der Weltwirtschaft, die Risiken und Chancen der Krise an den internationalen Finanzmärkten und nennt koordinierte, unilaterale wie multilaterale Schritte zur Lösung der Probleme. | |
| 327 | 20.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Dreher | S. 1660 |
| | Dreher analysiert die künftige Rolle von Nuklearwaffen kurzer Reichweite (SNF) nach Abschluß eines INF-Abkommens und setzt sie in Zusammenhang mit der Bündnisstrategie und der Rolle konventioneller Streitkräfte. | |
| 328 | 20.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Kunzmann | S. 1671 |
| | Kunzmann berichtet über die Zunahme der Vorsprachen von DDR-Bürgern zu Ausreiseangelegenheiten in Vertretungen der Bundesrepublik in den Warschauer-Pakt-Staaten. Ferner erläutert er die Grundsätze zum Umgang mit „Botschaftsflüchtlingen“ | |

- 329** 20.11. Botschafter Bartels, Amman, an das Auswärtige Amt S. 1674
 Bartels informiert über das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem jordanischen Außenminister al-Masri. Erörtert wurden die Ergebnisse der außerordentlichen Gipfelkonferenz der Arabischen Liga in Amman, die Lage im Nahen Osten, der irakisch-iranische Krieg sowie der israelisch-palästinensische Konflikt.
- 330** 21.11. Botschafter Ellermann, Bagdad, an das Auswärtige Amt S. 1681
 Ellermann unterrichtet über die Gespräche des Bundesministers Genscher mit Präsident Saddam Hussein, dem stellvertretenden irakischen Ministerpräsidenten Ramadhan und Außenminister Aziz. Themen waren die Ergebnisse der außerordentlichen Gipfelkonferenz der Arabischen Liga in Amman, die bilateralen Beziehungen sowie der irakisch-iranische Krieg.
- 331** 21.11. Botschafter Ruhfus, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1686
 Ruhfus teilt die Ergebnisse der Sitzung der Special Consultative Group (SCG) der NATO im kleinen Kreis (Quint) in Washington mit. Behandelt wurden der Stand der amerikanisch-sowjetischen INF-Verhandlungen in Genf und die Frage von Inspektionsvereinbarungen in einem INF-Abkommen.
- 332** 21.11. Fregattenkapitän Strebe, Teheran, an das Auswärtige Amt S. 1690
 Strebe gibt Informationen wieder, wonach Israel im Gegenzug zur Ausreise iranischer Juden nach Israel den Iran mit Rüstungsgütern beliefern soll.
- 333** 23.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen S. 1691
 Richthofen resümiert die Ergebnisse der deutsch-sowjetischen Direktorenkonsultationen. Im Mittelpunkt standen bilaterale Fragen, insbesondere das Protokoll über Konsultationen, die Errichtung von Generalkonsulaten in Kiew und München, die Erarbeitung eines Kulturprogramms, der verbesserte Informationsaustausch und ein gemeinsames Umweltschutzabkommen.
- 334** 24.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Derix S. 1697
 Derix berichtet über den Stand der Ausreisezahlen von Deutschstämmigen aus Rumänien auf der Basis der im Jahr 1988 auslaufenden Übereinkunft von 1983. Er erläutert deren Grundlagen und prognostiziert die Kosten verschiedener Ausreiseszenarien vor dem Hintergrund einer Neuverhandlung der Übereinkunft.

- 335** 24.11. Bundeskanzler Kohl an den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Gorbatschow S. 1700
Kohl begrüßt die Anregungen Gorbatschows zur Intensivierung der bilateralen Beziehungen und benennt ausbaufähige Bereiche. Ferner widmet er sich den Ost-West-Beziehungen sowie Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle.
- 336** 25.11. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Präsident Gemayel S. 1707
Im Zentrum des Gesprächs stehen die politische, militärische und soziale Lage im Libanon, das bilaterale Verhältnis und die Frage der politischen Unterstützung seitens der Bundesrepublik und der Europäischen Gemeinschaften.
- 337** 25.11. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem Präsidenten der EG-Kommission, Delors S. 1714
Erörtert werden eine Unterstützung des Libanon durch die EG-Mitgliedstaaten, die Lage der Europäischen Gemeinschaften vor dem Europäischen Rat in Kopenhagen, die Reformvorschläge der EG-Kommission („Delors-Paket“) sowie die deutsch-französischen Beziehungen.
- 338** 25.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Derix S. 1720
Derix untersucht die Auswirkungen der Reformpolitik des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, auf die Politik der nicht-sowjetischen Warschauer-Pakt-Staaten.
- 339** 25.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Buerstedde S. 1728
Buerstedde bewertet eine nach den Bestimmungen der KVAE von der UdSSR und eine von der DDR durchgeführte Manöverinspektion auf dem Gebiet der Bundesrepublik.
- 340** 25.11. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1733
Hansen informiert über die außerordentliche Tagung des NATO-Ministerrats, auf der der amerikanische Außenminister Shultz über seine Gespräche mit dem sowjetischen Außenminister Schevardnadse in Genf berichtete.
- 341** 26.11. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident Husák in Prag S. 1741
Erörtert werden die bilateralen Beziehungen, der Stand der amerikanisch-sowjetischen INF-Verhandlungen in Genf, EG-Fragen und die Reformpolitik des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow.

- 342** 26.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1744
Lambach
Lambach unterrichtet über den Stand der Beratungen in der Bonner Vierergruppe zur Berlin-Initiative des Präsidenten Reagan. Weiter informiert Lambach über das amerikanische Ansinnen, in dieser Frage mit einer Note an die UdSSR heranzutreten.
- 343** 26.11. Bundeskanzler Kohl an Präsident Reagan S. 1748
Kohl legt mit Blick auf das bevorstehende Treffen des Präsidenten Reagan mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Gorbatjow, die Haltung der Bundesregierung zu Fragen der Rüstungskontrolle, der Menschenrechte in der UdSSR und zur Berlin-Initiative Reagans dar.
- 344** 27.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jelonek S. 1753
Jelonek prüft die Möglichkeiten der Bundesrepublik für eine erfolgreiche Initiative zum Verbot bewaffneter Angriffe auf Nuklearanlagen in den dafür in Frage kommenden Gremien. Er kommt zu dem Ergebnis, daß keine Aussicht auf eine erfolgreiche Initiative bestehe.
- 345** 27.11. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Jansen S. 1758
Jansen informiert über die Gespräche des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen mit dem Abteilungsleiter im norwegischen Außenministerium, Nyheim, in denen vor allem die Nachfolge des NATO-Generalsekretärs Lord Carrington besprochen wurde.
- 346** 01.12. Ministergespräch bei Bundeskanzler Kohl S. 1760
Das Gespräch dient der Vorbereitung der Bundesregierung auf die Tagung des Europäischen Rats in Kopenhagen. Thema sind die Reformvorschläge der EG-Kommission („Delors-Paket“).
- 347** 01.12. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1767
Hansen informiert über den geschlossenen Teil der Ministersitzung der Eurogroup der NATO in Brüssel. Im Zentrum standen die Arbeit der Untergruppen der Eurogroup, Fragen der Öffentlichkeitsarbeit und die Strategie des Bündnisses nach Abschluß des INF-Abkommens.
- 348** 01.12. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1773
Hansen gibt die Diskussion in der Ministersitzung des Ausschusses für Verteidigungsplanung (DPC) der NATO im kleinen Kreis wieder. Vor dem Hintergrund der bevorstehenden Unterzeichnung des INF-Abkommens seien künftige Aufgaben der Allianz erörtert worden.

- 349** 01.12. Gesandter Paschke, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1782
Paschke informiert über Details der für 13 Jahre gültigen Verifikationsregelungen, die Eingang in das INF-Abkommen finden sollen.
- 350** 02.12. Vortragender Legationsrat I. Klasse Kunzmann an Generalkonsul Steinkühler, Mailand S. 1787
Kunzmann erteilt Steinkühler eine Weisung zur künftigen Durchführung von Gedenkveranstaltungen am Volkstrauertag auf dem Soldatenfriedhof in Costermano.
- 351** 02.12. Botschafter Verbeek, Rom (Vatikan), an das Auswärtige Amt S. 1788
Verbeek unterrichtet über den Ad-limina-Besuch der katholischen Bischöfe der Berliner Bischofskonferenz bei Papst Johannes Paul II. Dabei seien die Lage der katholischen Kirche in der DDR und ein Besuch des Papstes dort erörtert worden.
- 352** 04.12. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Premierministerin Thatcher in Kopenhagen S. 1791
Themen sind die Haushalts- und Wirtschaftspolitik der USA sowie die Reformvorschläge der EG-Kommission („Delors-Paket“).
- 353** 04.12. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Bazing S. 1795
Bazing verweist auf erneute Vorwürfe in der VN-Generalversammlung gegen die Bundesrepublik wegen der Lieferung von U-Boot-Konstruktionsunterlagen nach Südafrika. Mit Blick auf die zu erwartende Einstellung des Ordnungswidrigkeitsverfahrens gegen die beteiligten Firmen skizziert er eine Vorgehensweise, um den außenpolitischen Schaden zu begrenzen.
- 354** 04.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Hillgenberg S. 1799
Mit Blick auf die Einflüsse sowjetischer INF-Inspektoren in die Bundesrepublik erörtert Hillgenberg das Verhältnis zwischen der Lufthoheit der Bundesrepublik und den Vorbehaltstrechten der Drei Mächte in bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes.
- 355** 04.12. Botschafter Joetze, Wien (MBFR-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 1803
Joetze resümiert die 43. Runde der MBFR-Verhandlungen. Er legt dar, daß MBFR für die NATO-Mitgliedstaaten wie für die Warschauer-Pakt-Staaten an Bedeutung eingebüßt habe zugunsten der KRK-Gespräche.

- 356** 05.12. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit Staatspräsident Mitterrand in Kopenhagen S. 1807
 Die Gesprächspartner diskutieren das weitere Vorgehen auf der Tagung des Europäischen Rats in Kopenhagen, in dessen Mittelpunkt die Reformvorschläge der EG-Kommission („Delors-Paket“) standen. Weitere Themen sind die Feierlichkeiten zum 25. Jahrestag des Elysée-Vertrags, die bilateralen sicherheitspolitischen Konsultationen sowie die Lage in der UdSSR.
- 357** 07.12. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem italienischen Außenminister Andreotti in Rom S. 1812
 Nach der Tagung des Europäischen Rats in Kopenhagen werden offengebliebene Fragen aus dem Bereich der EG-Agrar- und -Haushaltspolitik erörtert, ferner die bilateralen Beziehungen, Abrüstung und Rüstungskontrolle, die WEU und der irakisch-iranische Krieg.
- 358** 07.12. Botschafter Ungerer, Brüssel (EG), an das Auswärtige Amt S. 1820
 Ungerer informiert über den Verlauf und die Ergebnisse der Tagung des Europäischen Rats in Kopenhagen. Dort sei keine Einigung über den zentralen Beratungsgegenstand, das „Delors-Paket“, erzielt worden.
- 359** 08.12. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1822
 Hansen gibt Informationen des britischen NATO-Botschafters Alexander über das Gespräch der Premierministerin Thatcher mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Gorbatschow, in Brize Norton wieder. Im Zentrum standen Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle.
- 360** 08.12. Botschafter Ruhfus, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1824
 Ruhfus schildert die Zeremonie bei der Unterzeichnung des INF-Vertrags durch Präsident Reagan und den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Gorbatschow, in Washington.
- 361** 09.12. Botschafter Elsäßer, Kairo, an das Auswärtige Amt S. 1826
 Elsäßer berichtet über das Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident Mubarak. Dabei seien die Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Ägypten und Staaten der Arabischen Liga, die Situation in Syrien, die Rolle der PLO, die Opportunität einer internationalen Friedenskonferenz für den Nahen Osten sowie der irakisch-iranische Krieg erörtert worden. Ein weiteres Thema war die Situation der Bahais in Ägypten.

- 362** 09.12. Botschafter Graf York von Wartenburg, New York (VN), S. 1831
an das Auswärtige Amt
York stellt Überlegungen an zum Stimmverhalten der Bundesrepublik im Falle einer weiteren Abstimmung im VN-Sicherheitsrat über einen Abzug südafrikanischer Streitkräfte aus Angola.
- 363** 11.12. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Ploetz S. 1834
Ploetz nimmt Stellung zu den Anmerkungen und Fragen des Bundesministers Genscher zur Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Dreher vom 20. November über die künftige Rolle der nuklearen Kurzstreckensysteme.
- 364** 11.12. Botschafter Ruhfus, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1837
Ruhfus resümiert das Gipfeltreffen zwischen Präsident Reagan und dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Gorbatschow. Im Mittelpunkt standen die Unterzeichnung des INF-Vertrags, START, SDI, der ABM-Vertrag von 1972, Nukleartests, chemische Waffen und SNF.
- 365** 11.12. Botschafter Meyer-Landrut, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1841
Meyer-Landrut liefert eine Bewertung des Gipfeltreffens zwischen Präsident Reagan und dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Gorbatschow.
- 366** 11.12. Ministerialdirektor Freiherr von Richthofen, z. Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt S. 1844
Richthofen berichtet über das traditionelle Deutschlandtreffen der Außenminister Genscher (Bundesrepublik), Howe (Großbritannien), Raimond (Frankreich) und Shultz (USA) am Vorabend der NATO-Ministerratstagung. Gesprächsthemen waren die Berlin-Initiative des Präsidenten Reagan und die alliierten Rechte in Berlin (West).
- 367** 11.12. Ministerialdirektor Freiherr von Richthofen, z. Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt S. 1848
Richthofen faßt die Konsultationen der Politischen Direktoren der Außenministerien der Bundesrepublik, Frankreichs, Großbritanniens und der USA in Brüssel zusammen. Themen waren die Beziehungen zur UdSSR sowie den mittel- und osteuropäischen Staaten, ferner die Stellung des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, im politischen System der UdSSR, die KSZE-Folgekonferenz in Wien, der irakisch-iranische Krieg sowie die Lage in Zentralamerika.
- 368** 12.12. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Abrüstungsbeauftragten Karpow S. 1857
Karpow unterrichtet über das Gipfeltreffen des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, mit Präsident Reagan in

- Washington. Des weiteren werden Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle behandelt.
- 369** 12.12. Botschafter Hansen, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1863
 Hansen resümiert die Aussprache in der NATO-Ministerratstagung im kleinsten Kreis über den Bericht des amerikanischen Außenministers Shultz zum Gipfeltreffen des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, mit Präsident Reagan in Washington.
- 370** 14.12. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Präsidenten der EG-Kommission, Delors, in Brüssel S. 1869
 Die Gesprächspartner erörtern die weitere Vorgehensweise in den Europäischen Gemeinschaften nach der Tagung des Europäischen Rats in Kopenhagen.
- 371** 15.12. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem amerikanischen Außenminister Shultz S. 1873
 Vor dem Hintergrund des Abschlusses des INF-Vertrags rekapitulieren Shultz und Kohl die Entwicklung seit dem NATO-Doppelbeschuß von 1979. Weitere Themen sind die Stellung des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Gorbatschow, in der UdSSR, die Beziehungen der Bundesrepublik zu den mittel- und osteuropäischen Staaten sowie die Entwicklung in Afghanistan.
- 372** 15.12. Gespräch des Bundeskanzlers Kohl mit dem amerikanischen Außenminister Shultz S. 1881
 Thema ist die Bitte der USA, die Entscheidung der Weltbank, Chile einen weiteren Strukturanpassungskredit zu gewähren, aus politischen Gründen zu verschieben.
- 373** 15.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Roßbach S. 1884
 Roßbach stellt Überlegungen hinsichtlich des Beitrags von nuklearen Kurzstreckensystemen (SNF) im Verteidigungskonzept der NATO an.
- 374** 16.12. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Ammon S. 1889
 Ammon analysiert die Position der USA in den Verhandlungen über eine europäische Beteiligung an der Internationalen Raumstation („Columbus“). Er empfiehlt die Prüfung einer eigenständigen europäischen Lösung.
- 375** 17.12. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident Ceaușescu in Bukarest S. 1892
 Im Zentrum stehen die bilateralen Beziehungen und ihre angestrebte Vertiefung, insbesondere auf wirtschaftlichem Gebiet.

Weitere Themen sind Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, die Lage im Nahen Osten und die Beziehungen Rumäniens zu den Europäischen Gemeinschaften.

- 376** 17.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Kölsch S. 1901
Kölsch resümiert das Gespräch des Ministerialdirektors Freiherr von Richthofen mit dem amerikanischen Sonderbeauftragten für Terrorismusbekämpfung, Bremer. Es seien Fragen der Finanzierung des internationalen Terrorismus und der Visaerteilung, die jeweilige Zusammenarbeit mit Jugoslawien und die Aktivitäten der Abu-Nidal-Gruppe in Algerien angesprochen worden.
- 377** 18.12. Botschafter Eickhoff, Wien (KSZE-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 1905
Eickhoff zieht eine Bilanz der vierten Sitzungsperiode der KSZE-Folgekonferenz in Wien. Er erörtert den Zusammenhalt innerhalb der westlichen Allianz sowie das Verhältnis zu den Warschauer-Pakt-Staaten bzw. den N+N-Staaten. Ferner gibt er einen Überblick über die Diskussion einzelner Themen innerhalb der KSZE-Körbe.
- 378** 22.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Heubaum S. 1919
Heubaum resümiert das Gespräch mit den Mitgliedern einer Untersuchungskommission aus der Bundesrepublik, die im Auftrag des Auswärtigen Amtes Klarheit über die Verhältnisse in der Colonia Dignidad in Chile gewinnen sollte.
- 379** 28.12. Botschaftsrat Zepter, Genf (GATT-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 1924
Zepter faßt den Verlauf der Initialphase der Uruguay-Runde des GATT zusammen. Er gibt einen Ausblick für die Verhandlungen im Folgejahr und die Aufgaben der Bundesrepublik während ihrer EG-Ratspräsidentschaft.
- 380** 29.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Bertram S. 1933
Bertram empfiehlt, dem Anliegen des Bundesministeriums der Verteidigung für eine Initiative in der NATO zuzustimmen, die auf eine Umwandlung der bisherigen „Naval On Call Force“ im Mittelmeer in eine „Standing Naval Force“ abzielt.
- 381** 29.12. Botschafter Meyer-Landrut, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1936
Meyer-Landrut berichtet über das Gespräch des bayerischen Ministerpräsidenten Strauß mit dem sowjetischen Außenminister Schewardnadse. Im Mittelpunkt standen Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, vor allem der INF-Vertrag, und die bilateralen Beziehungen.